

SPORT

3 | 2021

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

28. Jahrgang | A 13 5 85 | 0,60 EUR

**WEIL
SPORT
VERBINDET**



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

**WIR
BRAUCHEN
DEN
SPORT!**



**WIR SIND
MV**



Unser Partner:

PROVINZIAL



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Mecklenburg
Vorpommern 
MV tut gut.



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



LANDESSPORTSPIELE MECKLENBURG-VORPOMMERN

28. AUGUST 2021
AHLBECK [USEDOM]



www.lsb-mv.de

Es wird Zeit...

Liebe Leser*innen!

der Frühling steht vor der Tür... und Corona leider auch immer noch. Viele Aktivitäten liegen auf Eis, aber viele stehen in den Startlöchern. So auch der LSB, der gern seinen Beitrag zum MV Tag, die Sportlerehrung sowie die Landessportspiele und einiges andere vorbereiten möchte.

Den Sportvereinen geht es nicht anders... sie wollen und müssen loslegen, wenn sie nicht noch mehr Mitglieder verlieren wollen (siehe Seite 4).

Die Titelseite dieser Ausgabe spricht uns aus der Seele. Wir vermissen so sehr das reale Sporttreiben im ganzen Land, in den großen und kleinen Vereinen in unserem Landessportbund. Wir machen uns Sorgen um die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen, um die Erwachsenen und Hochbetagten, die sich nicht

nur nach Bewegung unter Anleitung, sondern auch nach Austausch mit Gleichgesinnten sehnen. Denn wir alle wissen, Sport ist viel mehr als „nur“ Bewegung, Sport ist Heilmittel – physisch und psychisch. Es wird Zeit...

Herzlichen Dank an unsere redaktionellen Mitarbeiter aus Verbänden und Vereinen für viele interessante Sportbeiträge aus dem ganzen Land.

Viel Spaß beim Lesen!!

Herzlichst
Ihr



Torsten Haverland
Geschäftsführer LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 03 85-7 61 76-0
Fax: 03 85-7 61 76-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Burkhard Ehlers · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schießsport: Jörn Schmöker
Tischtennis: Siegfried Wellmann · Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Archiv LSB M-V

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 03 85-7 61 76-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 03 85-7 61 76-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freixemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage:

3.000

Erscheinungsweise:

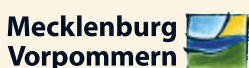
monatlich

Redaktionsschluss:

1. des Vormonats

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung

Inhaltsverzeichnis

■ Im Blickpunkt	4
■ Bildung im Sport	8
■ Sportjugend	10
■ ARAG	13
■ Aus dem Lande	14
■ Landkreis Rostock	15
■ Ludwigslust-Parchim	16
■ Nordwestmecklenburg	17
■ Vorpommern-Greifswald	18
■ Vorpommern-Rügen	19
■ Aus den Verbänden:	
Behinderten-/Rehasport	20
DLRG	21
Fußball	22
Handball	23
Judo	24
Leichtathletik	25
Reiten	26
Ringen	27
Schießsport	28
Tischtennis	29
Turnen	30

Corona hat Auswirkungen: Erstmals weniger Mitglieder im LSB M-V

Die Auswertung der Bestandserhebung zum Jahresende 2020 hat gezeigt, dass sich die Corona-Pandemie ebenso wie auf viele Bereiche des Sportbetriebes auch spürbar auf die Mitgliederentwicklung ausgewirkt hat. Erstmals in der Geschichte des LSB M-V wurden weniger Vereinsmitglieder als im Vorjahr gemeldet. Mit Stand vom 1.1.2021 weist die Statistik 257.587 Vereinsmitglieder aus. Das sind 3.091 weniger als im Jahr 2020 und entspricht etwa dem Stand des Jahres 2019.

Wir bedauern natürlich, dass wir nicht wie in den vergangenen Jahren eine positive Mitgliederentwicklung haben. Aber der mit nur 1,2 % geringer als befürchtet eingetretene Mitgliederückgang zeigt, dass die Mitglieder doch größtenteils ihrem Verein treu geblieben sind. Der Anteil an der Bevölkerung, der Mitgliedschaften in den Sportvereinen beträgt von nunmehr 16 Prozent. Die Anzahl der Sportvereine ist mit 1.871 etwas niedriger als im Vorjahr.

Mitgliedertrend in den Altersgruppen

Im Vorjahresvergleich sieht man, dass sich die Mitgliederverluste durch fast alle Altersgruppen ziehen. Die größten Verluste gab es bei den männlichen Jugendlichen (15–18 Jahre). Bemerkenswert ist der Zuwachs bei den jungen Erwachsenen (19–26 Jahre) und bei den Männern über 60 Jahre.

Stadt- und Kreissportbünde

Mit einem Minus von 629 verzeichnete der Stadtsportbund Schwerin prozentual den größten Mitgliederverlust im Vergleich zum Vorjahr. In absoluten Zahlen lag Verlust des Kreissportbundes Ludwigslust-Parchim mit minus 670 noch etwas höher.

Mit Verlusten von weniger als ein Prozent blieben die Mitgliederzahlen in der Stadt und im Landkreis Rostock sowie in Vorpommern-Greifswald relativ stabil.

Landesfachverbände

Der Rückgang der Gesamtmitgliederzahl im LSB schlug sich in den Sportarten unterschiedlich nieder. Während z. B. in den Sportarten American Football, Handball, Boxen und Radsport leichte Mitgliederzuwächse von fünf bis sieben Prozent verbucht werden konnten, mussten die Fachverbände der Sportarten Turnen, Behindertensport, Billard und Karate (KLVMV) die größten Verluste zwischen zehn und achtzehn Prozent registrieren.

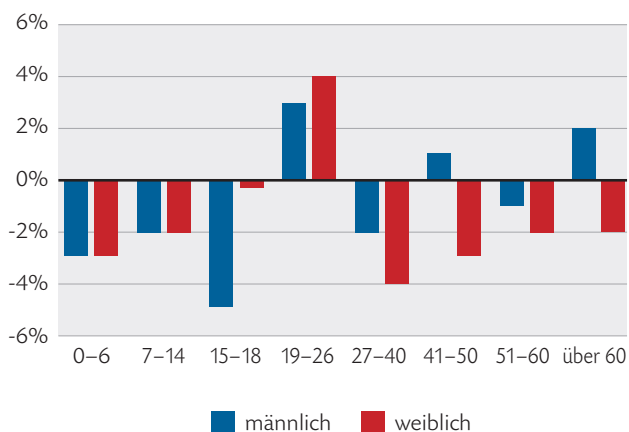
Das Verhältnis der Mitgliedschaften in den Fachverbänden (180.367) zu den Mitgliedschaften im LSB nach Sportart (223.985) ist etwas besser geworden. Die Differenz beträgt 40.943. Im Vorjahr lag sie bei 43.618. Offenbar haben die meisten Verbände gute Wege gefunden, ihre Mitglieder während der Corona-Pandemie an sich zu binden..

Ulrich Pudschun
Abteilungsleiter Sport

Vorjahresvergleich der Altersgruppen 2021

Altersgruppe	männlich				weiblich				Gesamt			
	2020	2021	Saldo	Trend	2020	2021	Saldo	Trend	2020	2021	Saldo	Trend
0 – 6	8.228	7.976	-252	-3%	7.162	6.982	-180	-3%	15.390	14.958	-432	-3%
7 – 14	32.017	31.268	-749	-2%	21.790	21.305	-485	-2%	53.807	52.573	-1.234	-2%
15 – 18	11.871	11.330	-541	-5%	6.770	6.750	-20	0%	18.641	18.080	-561	-3%
19 – 26	13.543	13.918	375	3%	6.114	6.368	254	4%	19.657	20.286	629	3%
27 – 40	30.294	29.636	-658	-2%	11.660	11.219	-441	-4%	41.954	40.855	-1.099	-3%
41 – 50	18.453	18.587	134	1%	9.411	9.152	-259	-3%	27.864	27.739	-125	0%
51 – 60	20.268	20.149	-119	-1%	13.474	13.183	-291	-2%	33.742	33.332	-410	-1%
über 60	23.402	23.985	583	2%	26.221	25.779	-442	-2%	49.623	49.764	141	0%

Vorjahresvergleich der Altersgruppen in %



Organisationsgrad der SSB/KSB

Kreis	Anzahl der Mitglieder 01.01.2020	Wohnbevölkerung 01.01.2020	Anteil an der Bevölkerung	Saldo zum Vorjahr
Rostock	56.534	209.191	27,03%	-410
Schwerin	17.475	95.653	18,27%	-629
Mecklenburgische Seenplatte	37.464	258.074	14,52%	-488
Landkreis Rostock	24.895	215.794	11,54%	-37
Vorpommern-Rügen	31.473	224.702	14,01%	-456
Nordwestmecklenburg	19.623	157.322	12,47%	-279
Vorpommern-Greifswald	42.519	235.623	18,05%	-122
Ludwigslust-Parchim	27.604	211.779	13,03%	-670
Gesamt	257.587	1.608.138	16,02%	-3.091

LSB Statistik



Sportschule Warnemünde

Pläne für Neubau nun konkret



Sportschule Yachthafen Warnemünde

Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern (LSB M-V) plant zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Sportschule Warnemünde bis 2023 deren Neubau. Die sowohl in ihrer Funktion, als auch im Erscheinungsbild erheblich beeinträchtigte Sportschule wird im Frühjahr abgerissen. Der geplante Neubau wird den heutigen sportfachlichen und technischen Erfordernissen und Qualitätsstandards entsprechen.

Im angepassten Raumprogramm bleiben alle Funktionsbereiche erhalten. Die Sportschule wird zukünftig weiterhin eine Unterkunft für Sportler, Trainer und Betreuer sowie andere Gäste sein.

Das erweiterte Seminarzentrum wird beste Möglichkeiten für die Aus- und Fortbildung des LSB bieten. Ebenso werden die Fachverbände und Sportvereine professionelle Bedingungen für Tagungen, Seminare, Trainingslehrgänge und Wettkämpfe vorfinden.

Neben dem Hauptgebäude der neuen Sportschule werden weitere Funktionsflächen – ein Kraftraum und eine Einfeldsporthalle – entstehen. Die Bootshalle und Trockenräume bieten zukünftig für den Bundesstützpunkt Segeln die erforderlichen Bedingungen.



Die aktuell in einem anderen Gebäude untergebrachte Verpflegung wird in die neue Sportschule integriert und für ihre Gäste der Mittelmole eine gastronomische Anlaufstelle in wertvoller Lage.

Der Yachthafen – ein Bau-Projekt der Stadt Rostock

Im Yachthafen auf der Mittelmole baut die Stadt Rostock mit EU-Fördermitteln an der Erweiterung und Sanierung. Die Molen im Norden und Osten sind fertig und bieten schon jetzt ein beeindruckendes Bild. Die Ausbaggerungen der beiden Hafenbecken sind ebenfalls so gut wie abgeschlossen.

Zurzeit ist der Wandel der Slipanlage am beeindruckendsten.

Der zweite Teil der Slip, der ins Wasser führt, wurde nun in Angriff genommen.

Landseitig sind die Stege und die Vorbereitung für das neue Hafenhause in vollem Gange. Die zweite Plattform, die den Anschluss zur ersten, fertigen Plattform schließt, nimmt langsam Formen an. Die Beton-Pfähle sind gegossen und Ende Januar wurden bereits die Doppel-T-Träger montiert.

Während der Landessportbund Eigentümer der Sportschule samt Gelände ist, wird er nach Fertigstellung durch die Stadt das gesamte wasserseitige Areal des Yachthafens pachten und alles zusammen bewirtschaften. So ist eine Einheit unter dem Dach des Landessportbundes für den Sport in Mecklenburg-Vorpommern gewährleistet.

Jörn Etzold, Schulleiter
Sportschule Yachthafen Warnemünde

Zur Geschichte der Sportschule

Gebaut wurde die alte Sportschule, das Regattahaus, anlässlich der Finn Dinghy Europameisterschaft 1961. Dazu kam dann 1968 das Bettenhaus ebenfalls anlässlich einer Finn Dinghy EM. Beides bis heute kaum verändert, wenn auch aus dem einstigen Regattahaus, in dem bis 1990 überwiegend die Organisationsbüros, Physiotherapie und medizinische Versorgung untergebracht waren, inzwischen ein Bettenhaus geworden ist. Allein im Untergeschoss befinden sich noch immer die sanitären Einrichtungen und die Umkleieräume.

Umfangreiche Sanierungen sind zwar nach der Wende durchgeführt worden, doch der DDR-Charme ist unverkennbar noch vorhanden und der Zahn der Zeit hat die beiden Gebäude nicht verschont.

Trotz der wirklich maroden Bausubstanz ein schwerer Abschied. Viele Generationen haben hier trainiert und sind zu Wettkämpfen oder Trainingslagern untergekommen. Große Veranstaltungen wurden hier organisiert und durchgeführt. Die Sportschule im Yachthafen Warnemünde prägte nicht nur das Gesicht der Warnemünder Woche, sondern auch vieler Welt- und Europameisterschaften. Viele tolle Erlebnisse werden diese Generationen mit der Sportschule verbinden.



Gewalt an Frauen und Mädchen geht uns alle an!

Landessportbund M-V und Stadt Neubrandenburg setzen Zeichen



NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Am 14. Februar eines jeden Jahres findet der weltweite Aktionstag „One Billion Rising“ (eine Milliarde erhebt sich) statt, an dem verschiedene Institutionen mit ihren Aktivitäten ein globales Zeichen für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie Gleichstellung setzen.

Gewalt ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, das auch vor dem Sport nicht Halt macht. Der Landessportbund M-V e.V. verurteilt jegliche Form von Gewalt. „Wir wollen Frauen und Mädchen bestmöglich vor jeglicher Art von Gewalt schützen und dafür Sorge tragen, dass sie sich in jeder Sportart und in jedem Sportverein wohlfühlen“, so LSB-Geschäftsführer Torsten Haverland.

Im letzten Jahr waren der LSB M-V mit seiner Sportjugend und die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum ersten Mal ein Teil der weltweiten Bewegung und es wurde unter dem Motto „Bewegen-Erheben-Leben“ zu einer Tanzdemonstration in die Neubrandenburger Innenstadt eingeladen.

Auch in diesem Jahr haben sich der LSB M-V und die Stadt Neubrandenburg mit vielen wei-

teren Partnern an dem Aktionstag beteiligt. Ursprünglich war ein Tag mit Familiensportfest, Tanzdemonstration und Infoständen in einer Neubrandenburger Sporthalle geplant. Aber aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen konnte die Veranstaltung nicht stattfinden. Um trotzdem das Thema in die Öffentlichkeit und ins individuelle Bewusstsein zu rücken, wurde ein Video produziert, veröffentlicht auf Facebook, auf Youtube und auf der LSB-Website. Außerdem wurde ein Podcast mit den Gesprächspartnern Torsten Haverland (LSB-Geschäftsführer), Silvio Witt (Oberbürgermeister Neubrandenburg) und Reinhard Marschner (Beratungsstelle Quo vadis e.V.) aufgenommen.

*Henrike Stöckmann
LSB M-V e.V.*

Zum Video



Zum Podcast



Hintergrund zu „One Billion Rising“

Der Aktionstag geht auf die New Yorker Feministin und Schriftstellerin Eve Ensler zurück. Sie hatte 2013 zum ersten Mal dazu aufgerufen. Dabei bezieht sich One Billion auf die von der UN geschätzte Zahl der Frauen, die weltweit Opfer von Gewalt werden. Die Vereinten Nationen schätzen, dass jede dritte Frau in ihrem Leben vergewaltigt oder Opfer von schweren Körperverletzungen wird. Auch in Mecklenburg-Vorpommern suchen jedes Jahr rund 4.000 Menschen Hilfe und Schutz vor häuslicher und sexualisierter Gewalt, zum größten Teil Frauen.



Forschung zum Schul- und Freizeitsport der DDR Zeitzeugen gesucht

An der Universität Rostock gibt es seit 2019 Jahren eine Forschungsstelle, die sich mit Schule und Erziehung in der DDR befasst. Grundlage dieser Untersuchungen bildet ein bis jetzt wenig beachteter Quellenbestand, die sogenannten Pädagogischen Lesungen. Diese wurden zu DDR-Zeiten von Pädagogen (aus Schule, Hort, Kindergarten und Jugendorganisationen) für Kolleginnen und Kollegen verfasst, sollten Vorbildfunktion haben und



zum Nachahmen anregen. Die Arbeitsstelle Pädagogische Lesungen wurde durch die Sonderpädagogin Prof. Dr. Katja Koch und den Deutschdidaktiker Prof. Dr. Tilman von Brand ins Leben gerufen, die Gelder dafür haben die beiden Wissenschaftler im Bundesministerium für Bildung und Forschung eingeworben.

Forschung zu Schul- und Freizeitsport der DDR

Seit vergangenem Jahr ist nun auch der Sport, über die Grenzen des Schulunterrichts hinaus, Teil der wissenschaftlichen Betrachtungen. Seit der Wende war vor allem der Leistungssport mit den Ursachen des ostdeutschen Sportwunders Forschungsthema – das soll sich jetzt ändern: Der Schul- und Freizeitsport, mit dem fast alle Menschen, die in der DDR

lebten, zu tun hatten, ist bisher noch nicht umfassend betrachtet worden. Dabei stellte er für engagierte Personen ein Zentrum ihrer Tätigkeit dar und für viele Kinder und Jugendliche den Dreh- und Angelpunkt der Freizeitgestaltung, ohne, dass es hierbei um Olympiamedaillen ging.

Die Sportwissenschaftlerin und Historikerin Dr. Juliane Lanz untersucht jetzt diese Perspektive des DDR-Sports. Sie möchte den Schulsport und den außerunterrichtlichen Sport näher erforschen. Die Frage dabei ist, was geschah in den vielen Schul- und Betriebssportgemeinschaften, im Hort und im Schulsport? Wie sehr (oder auch nicht) war der Sport politisiert, welche sportpädagogischen Konzepte wurden eingesetzt? Aufschluss geben zum einen die knapp 300 bislang unerforschten Pädagogischen Lesungen zu den verschiedensten Themen, diese reichen von der Spartakiade bis zum Schwimmlager. Zum anderen sind Akten aus Archiven, Lehrpläne und Unterrichtsmaterialien ebenfalls wichtig.

Experten gesucht

Doch eine reine Aktenperspektive kann der Sportwirklichkeit in der DDR kaum gerecht werden, es geht auch um die Sichtweise der Beteiligten. Viele Menschen waren als Trainer, Übungsleiter, Sportlehrerinnen und Sportlehrer oder in den Jugendorganisationen aktiv. Sie haben sich dem Sport für Kinder und Jugendliche mit viel Herzblut und oftmals ehrenamtlich gewidmet. Um ein realistisches und vielseitiges Bild zu erhalten, sucht das Projekt Expertinnen und Experten: Personen, die den Sport in der DDR gestaltet haben, sei es in der Schule, im Hort, in den Jugendorganisationen oder in den Sportgemeinschaften. Sie alle werden herzlich gebeten, sich zu melden, wenn sie zu einem



ca. einstündigen Interview bereit sind. Eines ist dabei stets sicher: die gesammelten Informationen werden nur anonymisiert verwendet, es sei denn, die Experten wünschen ausdrücklich etwas anderes.

Mehr Informationen zum Forschungsprojekt und erste Ergebnisse finden sich hier:

www.pl.uni-rostock.de

Kontakt:

Dr. Juliane Lanz

juliane.lanz@uni-rostock.de

Telefon: +381-498-2556



Sportleistungsabzeichen der DDR

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Save the Date

5. Landeskonferenz Sport und Gesundheit

Online vom
19.–22. April 2021

Mobilität und körperliche Leistungsfähigkeit sind bekanntlich wesentliche Voraussetzungen für Gesundheit und Wohlbefinden. In den 2020 veröffentlichten Gesundheitszielen des Landes Mecklenburg-Vorpommern erhielten sie daher eine hohe Priorität.

Im Rahmen der 5. Landeskonferenz Sport und Gesundheit stellen wir wissenschaftliche Erkenntnisse vor, sprechen über Handlungsan-

sätze zur Bewegungsförderung für Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzung und richten den Blick auf den Beitrag des organisierten Sports. In Online-Workshops zeigen wir, wie attraktive Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche, für Berufstätige mittleren Alters und für Menschen höheren Alters gestaltet werden können.

In diesem Jahr geht die Landeskonferenz in einen digitalen Austausch, um Fachkräfte zusammenzuführen aus den Bereichen Gesundheit, Pflege, Verwaltung, organisierter Sport, freie Träger der Sozialen Arbeit sowie alle an Bewegung und Sport interessierte Personen.

Digitale Sportstunde und interaktive Tools treffen den Nerv im Sport

Corona-bedingt stehen viele Akteure im organisierten Sport vor ähnlichen Fragen:

- Wie kann der Trainingsbetrieb wiederaufgenommen werden?
- Wie können Ausbildungen abgeschlossen oder Lizenzfortbildungen durchgeführt werden?
- Wie können wir mit Mitgliedern oder Vorstandsmitgliedern in Kontakt bleiben?

Mit den Kurzschulungen „Mut zur digitalen Sportstunde“ und „Digitale Tools – Inter-

aktive Gestaltung von Online-Seminaren oder Online-Meetings“ trafen wir nicht nur den Nerv vieler Akteure im Sport, sondern auch auf eine große Bereitschaft und Offenheit in Bezug auf deren Nutzung und Durchführung. Zugleich zeigte sich in unterschiedlichen Rückmeldungen der Teilnehmer, dass sie im Digitalisierungsprozess unerfahren sind. Daher waren Tipps und Tricks zur zeitlichen und materiellen Planung, zu den technischen und räumlichen Voraussetzungen so willkommen. Tools wie Zoom wurden aus Sicht eines

Gastgebers (Host) erklärt und als Teilnehmer erlebt. In der digitalen Sportstunde wurden Koordinationsübungen direkt ausprobiert und zielgruppenspezifische Anforderungen erklärt. Bei den digitalen Tools wurden weitere Tools wie Oncoo, Kahoot, Cryptpad, oder auch Mentimeter für Meetingleiter erklärt und live erprobt.

Weitere Unterstützung erhalten Sportvereine und -verbände auch in Form von Sonderkonditionen bei der Anschaffung notwendiger Tools unter www.stifter-helfen.de. Über den ARAG Sportversicherungsvertrag (<https://www.arag.de/coronavirus/vereine/>) werden bis zur Wiederaufnahme des Sport- und Spielbetriebs die Durchführung von Bewegungsangeboten und Konferenzen im digitalen Raum absichert.



DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de



Sportjugend M-V
im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Auch im zehnten Jahr engagieren sich im Projekt „KinderBewegungsLand“ der Sportjugend M-V im LSB M-V e.V. zahlreiche Sportvereine unseres Bundeslandes.

Mehr als 160 Anträge auf Förderung einer Kooperation mit Tageseinrichtungen für Kinder (TfK) bzw. Tagespflegepersonen des Landes Mecklenburg-Vorpommern stellten 80 Sportvereine für 2021.

Mit ihrer Beteiligung am Projekt „KinderBewegungsLand“ leisten diese Sportvereine einen wichtigen Beitrag für die altersgemäße Bewegungsentwicklung im Kleinkind- und Vorschulalter. Durch Bewegung, Spiel und Sport in einem wöchentlich von fachkompetenten Übungsleitern angeleiteten Bewegungsangebot ebnen sie den Weg für eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung unserer Kleinsten. Wir sind sicher, auch in 2021 entwickeln die Sportvereine und ihre 149 Kooperationspartner viele gemeinsame Ideen zur Schaffung vielseitiger und umfassender Bewegungsanregungen, um Kinder an eine dauerhaft sportbezogene und gesundheitsbewusste Lebensweise heranzuführen. Das zeigen uns die Ziele, die sie bereits im Antragsverfahren vereinbart haben. Insbesondere die folgenden Ziele wurden dabei von ihnen gewählt (Mehrfachnennungen waren möglich):

Unsere Sportvereine

Starke Partner im Projekt KinderBewegungsLand (KBL)

- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- Förderung der motorischen Entwicklung
- Entwicklung sozialer Kompetenzen
- Einhaltung von Regeln
- Freude an Bewegung vermitteln
- Entwicklung des Körpergefühls
- Training koordinativer Fähigkeiten
- Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit
- Reduktion von Bewegungsschwächen
- Mitgliedergewinnung
- Vernetzung des Kita- und Vereinssports
- Gemeinsame sportliche Höhepunkte gestalten

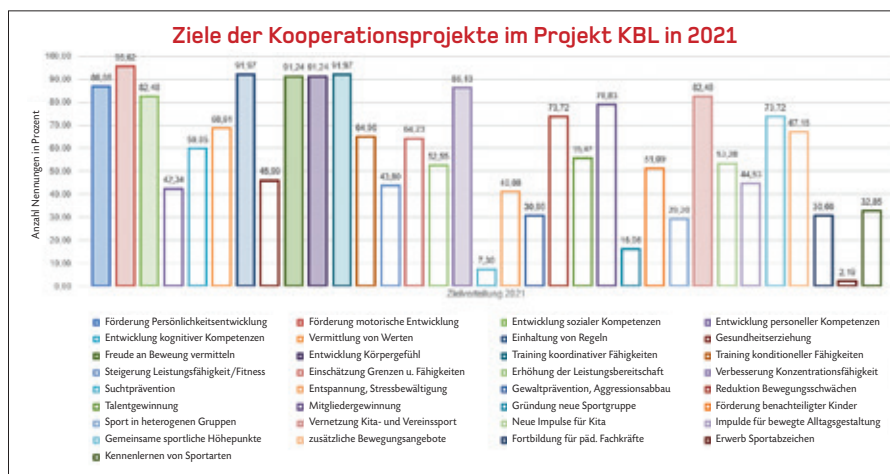
kooperieren, findet ihr übrigens auf der LSB-Website bei der Vereinssuche.

In der letzten Ausgabe dieses Magazins (1,2/2021) berichteten wir von unserem Aufruf an die Kinder in den Kooperationen im Projekt „KinderBewegungsLand“ zur Teilnahme an einem Malwettbewerb. Wir erhielten von ihnen zahlreiche bunte und kreativ gestaltete Bilder unseres weihnachtlichen KBL-Logos. Darüber haben uns sehr gefreut!

Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Kindern und deren Erziehern, Trainern und Übungsleitern fürs Mitmachen! Bleibt gesund und in Bewegung!

*Katherina Kammlodt,
Referentin Bewegungsförderung
für Kinder und Jugendliche*

Wo sich überall in Mecklenburg-Vorpommern Sportvereine im Bewegungsförderungsprojekt „KinderBewegungsLand“ engagieren und mit Kindertagesstätten oder Tagespflegepersonen



Unsere Glückwünsche für ihre erfolgreiche Beteiligung im Malwettbewerb des Projektes „KinderBewegungsLand“ gehen an:

Platz	Kooperationspartner	Gewinn
1.	TSG Wismar e.V. & Kita „KiTraLa“	Eine Inhouse-Schulung zur Bewegungsbaustelle der Sportjugend M-V mit Doreen Kuchenbecker.
2.	SV Abtshagen e.V. & Kita Kinderland Abtshagen	Ein Tag mit dem Sportmobil der Sportjugend M-V.
3.	HSV Grimmen e.V. & Kita Kunterbunt Grimmen / Kita Findikus Grimmen / Kita Hermann Gmeiner	Ein buntes Bewegungs- und Spielpaket aus unserer Kooperation mit dem Programm „JolinchenKids“ der AOK-Nordost für den HSV Grimmen e.V.
4.	SV Turbine Neubrandenburg e.V. / PSV 90 Neubrandenburg / ASIA Sport Neubrandenburg & Kita Knirpsenland Neubrandenburg	4 Bildungsgutscheine für unsere 3. Fachtagung KinderBewegungsWelt für die verantwortlichen Übungsleiter der Sportvereine und eine/n Erzieher/-in der Kita Knirpsenland
Sonderpreis	SV Brohmer Berge e.V. & Kita Schönbeck „Zum Spatzennest“	CD und Booklet „Turnen ist 'ne coole Sache“ von Kinderliedermacher Reinhard Horn



Sportjugend M-V
im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.



1. Platz



2. Platz



3. Platz



4. Platz

Sonderpreis

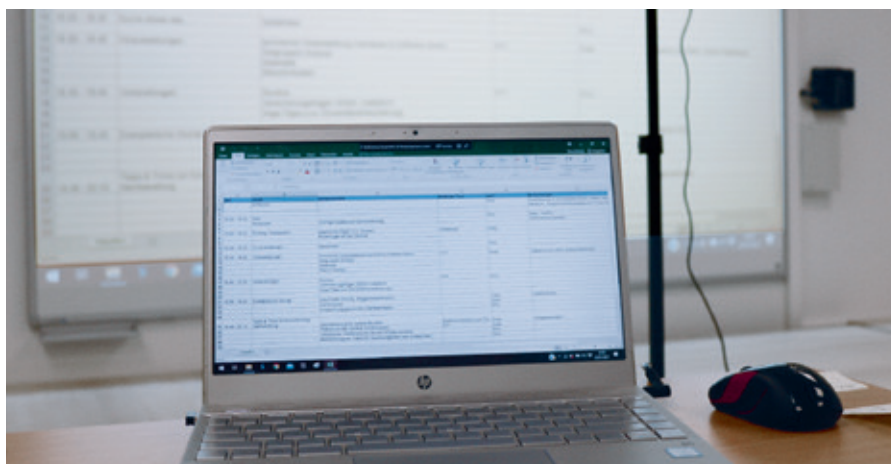




An einen regulären Alltag, an dem die Freiwilligen in ganz M-V viele hunderte Kinder und Jugendliche in Sporthallen und auf Sportplätzen in Bewegung bringen, ist aktuell nicht zu denken. Vielmehr stehen nun das Schreiben von Trainingsplänen, Durchführen von digitalen Trainingsstunden oder der Ausbau der Auftritte in sozialen Medien wie Instagram im Mittelpunkt der täglichen Arbeit.

Diese Entwicklung macht sich auch die Sportjugend zu Nutze und legt nun viele Maßnahmen zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen und Anleiter in den digitalen Raum. Bereits seit letztem Herbst finden regelmäßig Online-Sprechstunden statt. Ab Februar werden die Einsatzstellenbesuche per Zoom durchgeführt und auch das fürs Frühjahr geplante

Freiwilligendienste digital unterwegs



Anleiter-Treffen wird digital erfolgen. Zusätzlich wird aktuell intensiv zusammen mit den Teamern der Freiwilligendienste an einem Online-Seminar gebastelt, sodass auch die geplanten Seminartage in neuer Form glänzen können. Diese Veränderungen bedeuten für alle Beteiligten ein hohes Maß an Offenheit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft – Eigenschaften, die

die Einsatzstellen, Freiwilligen und die Sportjugend generell seit vielen Jahren immer wieder, jedoch in den vergangenen Monaten besonders stark, unter Beweis stellen!

In diesem Sinne heißt es nun: Anpacken und loslegen!

*Svea Schultz
Kordinatorin FWD im Sport*

Drei Sportjugenden Gemeinsame Sache in den Sommerferien

Die Stadtsportjugend Schwerin und die Kreis-sportjugenden aus Vorpommern (-Greifswald und -Rügen) bieten zum ersten Mal eine gemeinsame Ferienfreizeit an. Wir wollen die Jugend der Kreise und Städte zusammenführen, sodass langfristig eine „jährliche Tradition“ entsteht.

Insgesamt 48 Heranwachsende im Alter von **11 – 14 Jahren** werden eine abenteuerliche Woche im Seebad Ahlbeck auf der Insel

Usedom verbringen. Für den Zeitraum vom **20. bis zum 27. Juni** sind neben Bubble Soccer und einer Menge Badespaß noch viele weitere Aktionen geplant. Eure Ideen und Wünsche berücksichtigen wir sehr gern. Seid auch Ihr dabei und bringt Euch (und auch sehr gern Eure Freunde) mit ein! Gemeinsam wollen wir neue Freundschaften schließen und unvergessliche Sommerferien verbringen.

Meldet Euch beim Ansprechpartner Eurer jeweiligen Sportjugend!

Wir sehen uns in den Sommerferien.

*Eure
Sportjugend Schwerin,
Sportjugend Vorpommern-Rügen,
Sportjugend Vorpommern-Greifswald*



Vereins-Baustelle

Wer zahlt, wenn ein Kind in die Baugrube fällt?



Foto: pixabay

Bauarbeiten, Reparaturen und Umbauten an Vereisanlagen werden oft in Eigenleistung durchgeführt. Der Verein fungiert in solchen Fällen als Bauherr, haftet dabei aber auch – nahezu – für alles, was auf der Baustelle passiert. Der Verein ist für die Sicherung der Baustelle ebenso verantwortlich wie für die Einhaltung sämtlicher Bauvorschriften.

Am Abend wurde versehentlich eine Baugrube nicht ausreichend abgesperrt. Trotz verschiedener Hinweisschilder, dass das Betreten der Baustelle nicht gestattet ist, nutzten Kinder das Gelände, um dort zu spielen. Dabei stürzte ein Kind in die Baugrube und verletzte sich. Die Krankenkasse machte Schadensersatz-

ansprüche geltend und forderte den Sportverein auf, die Heilbehandlungskosten für die ambulante und stationäre Behandlung des Kindes zu zahlen.

So hilft die ARAG

Die Bauherren-Haftpflichtversicherung schützt Ihren Verein vor den finanziellen Folgen von berechtigten Schadenersatzansprüchen und wehrt ungerechtfertigte Schadensersatzansprüche ab – wenn nötig auch im gerichtlichen Verfahren.

Die Bauherren-Haftpflichtversicherung ist ein Bestandteil der Sportversicherungsverträge, die die LSB/LSV für ihre Vereine und Ver-

Ausstattung und Inventar

Haben Sie alles abgesichert?

Lockdown: Viele Ihrer aktiven Sportler sind gerade ausgebremst – hoffentlich nicht mehr allzu lange. Nutzen Sie doch die Zwangspause für einen Check Ihrer Absicherung Ihres Vereinsbesitzes wie Ausstattung und Inventar. Damit Ihr Team demnächst wieder zur Höchstform auflaufen kann: bei Ihnen im

Vereinsgebäude und natürlich auch bei Auswärtsterminen.

Informationen zum ARAG Sport-Vereinsschutz unter:

<https://www.arag.de/vereinsversicherung/sportversicherung/sport-vereinsschutz/>



ARAG Versicherungsbüro im Landessportbund M-V e.V.

Wittenburger Straße 116 · 19059 Schwerin
E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de
www.arag-sport.de

bände bei der ARAG abgeschlossen haben. Die gesetzliche Haftpflicht als Bauherr oder Unternehmer von Bauarbeiten (Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Abbruch- und Grabearbeiten) sind bis zu einer bestimmten im Vertrag festgelegten Bausumme versichert.

Wann muss man zusätzlich versichern?

Wird die im Sportversicherungsvertrag genannte Bausumme überschritten, entfällt der Versicherungsschutz. Die Vereine und Verbände können die Differenzsumme nachversichern und genießen dann wieder den für sie wichtigen Versicherungsschutz als Bauherr. Bitte melden Sie sich hierzu rechtzeitig vor Baubeginn bei Ihrem Versicherungsbüro.

Informationen zum maßgeschneiderten Programm an Sachversicherungen (z.B. Gebäude-, Inventar- und Elektronikversicherung) zum Schutz für alle Sachwerte Ihres Vereins erhalten Sie ebenfalls direkt bei Ihrem Versicherungsbüro oder auch online auf www.ARAG-sport.de. Lesen Sie auch gerne unseren Flyer **Schutz bei Baumaßnahmen von Vereinen**.

Im geschilderten Fall stellte die ARAG den Sportverein von der Zahlung der Heilbehandlungskosten frei und überwies der Krankenkasse einen Betrag von 3.000 Euro.



Foto: ARAG

EBC Rostock e.V.

ist zweitgrößter Basketballverein Deutschlands



Der Deutsche Basketball Bund (DBB) hat die jährliche Liste der 100 größten Basketballvereine Deutschlands, gemessen an der Anzahl der Teilnehmersausweise, veröffentlicht.

Der EBC Rostock e.V. hat dabei doppelten Grund zur Freude: Nach dem vierten Platz im Vorjahr kletterte der Verein vom vierten auf den zweiten Rang und steht direkt hinter ALBA Berlin; 170 neue Teilnehmersausweise für Basketballer kamen im vergangenen Jahr bei den Rostockern hinzu – die größte Steigerung aller Vereine der Bundesrepublik.

„Trotz der schwierigen und anhaltenden Situation mit Corona freuen wir uns sehr darüber, nun zweitgrößter Basketballverein Deutschlands zu sein. Vor allem unsere Nachwuchsarbeit mit den vielen Projekten für Kinder

und Jugendliche in der Hansestadt Rostock, aber auch im Landkreis, hat an dieser Entwicklung einen großen Anteil. Wir ermöglichen dadurch vielen Mädchen und Jungen den Zugang zu unserer tollen Sportart“, erklärt der Vereinsvorsitzende André Jürgens. „Wir haben uns als Ziel gesetzt, die Jugend in Bewegung zu bringen und mit dem Sport einen wichtigen Anteil zur Entwicklung von Persönlichkeiten beizutragen.“

Der Erste Basketball Club Rostock e.V., in dem der Zweitligist ROSTOCK SEAWOLVES die



1. Herrenmannschaft darstellt, wurde 1994 gegründet. Zum Jahreswechsel 2020/2021 verzeichnete der Verein insgesamt 1.728 Mitglieder, davon etwa 1.400 im Alter unter 18 Jahren. „Wir alle zusammen sind ein Team. Herzlichen Dank für die Treue und Unterstützung. Rostock liebt Basketball!“, sagt Jürgens.

Thomas Käckenmeister

Große Golfmomente

kehren 2021 nach Mecklenburg-Vorpommern zurück:

Die WINSTONgolf Senior Open finden auf Deutschlands bestem Golfplatz* statt!

Schwerin/Vorbeck · Vom 16. bis zum 18. Juli 2021 werden die europäischen Top-Spieler der Legends Tour nach der Corona-bedingten Absage 2020 auf dem WINSTONlinks Course abschlagen. Die neunte Auflage der WINSTONgolf Senior Open ist das einzige Turnier der Senioren-Tour auf deutschem Boden und zählt mit einem Gesamtpreisgeld von 350.000 Euro, von dem der Sieger einen Scheck über 51.693 Euro erhält, zu den bedeutendsten Golfevents der Ü50 Tour.

„Die WINSTONgolf Senior Open sind für uns eine Herzensangelegenheit. Die Absage im letzten Jahr hat uns sehr geschmerzt, umso mehr freuen wir uns nun, ein positives Zeichen für das Profigolf zu setzen und den diesjährigen Turniertermin verkünden zu können! Wir als WINSTONfamily hoffen sehr, dass wir im Sommer ohne größere Einschränkungen Spieler, Sponsoren, Fans und jahrelange Wegbegleiter sowie Partner zu unserem allseits beliebten Event begrüßen können“, so die optimistische Turnierdirektorin Stefanie Merchel.

Stars live und hautnah: Ein besonderes Erlebnis bei den WINSTONgolf Senior Open

So nah kommen Zuschauer üblicherweise nicht an die Profispieler heran. Bei den WINSTONgolf Senior Open können Jung und Alt vom Golfanfänger bis zum passionierten Golfspieler bereits auf der Driving Range und sogar auf dem Platz auf Tuchfühlung mit den Legenden der Golfzene gehen. Der Eintritt zum Turniergelände ist an allen Turniertagen frei. Zudem stehen ausreichend kostenlose Zuschauer-Parkplätze zur Verfügung. Gespielt wird im Dunhill-Format. Es werden drei Runden ohne Cut gespielt, d. h. am Freitag und Samstag des Turniers geht jeweils ein Profi mit einem Amateur als Team auf die Runde. Das Finale am Sonntag absolvieren die 60 Profis unter sich.s.

Weitere Informationen:

www.winstongolf-senior-open.com

Social Media (#WSO2021):

Die WINSTONgolf Senior Open 2021
www.facebook.com/WINSTONgolfSeniorOpen
www.instagram.com/winstongolf_senior_open



Kühlungsborner Sportler laufen virtuell bis nach Madrid

Die Handballerinnen des SV Empor Kühlungsborn und die Fußballer des FSV Kühlungsborn hatten eine ganz besondere Idee, um in Zeiten von Corona aktiv zu bleiben und den Zusammenhalt im Team und Verein nicht zu verlieren.

Es sollte von Kühlungsborn bis nach Madrid gelaufen werden – 2327 Kilometer.

„Jeder hat wöchentlich die zurückgelegte Strecke per App nachgewiesen. Diese wurde dann addiert und auf die Strecke Kühlungsborn-Madrid gelegt. Leider haben wir unser Ziel am 1. Januar noch nicht erreicht. So wurde die Laufzeit um drei Wochen verlängert“, so Attila Aszaló, Abteilungsleiter Handball vom SV Empor Kühlungsborn. Die noch fehlenden 100 Kilometer wurden dann schneller als gedacht erlaufen und so konnte die spanische Hauptstadt am 19. Januar virtuell erreicht werden.

„Für die Spielerinnen war es eine besondere Motivation. Jede konnte ihren Teil dazu beitragen. Sie waren sehr fleißig. Außerdem haben wir die Challenge mit einem anderen Verein, sogar von einer anderen Sportart, gemacht. Irgendwie verbindet das. Beachtlich ist, dass viele Spielerinnen überhaupt erst im August angefangen haben und so viel Einsatz zeigten“, heißt es von Andreas Köster, ebenfalls Abteilungsleiter Handball des SV Empor Kühlungsborn.

Wir freuen uns über kreative Ideen wie dieser und hoffen, dass unsere Sportler damit auch in Zeiten von Corona den Spaß am Sport und der Gemeinschaft nicht verlieren!

Euer KSB-Team



Kreissportbund
Landkreis
Rostock

info@ksb-lro.de
www.ksb-lro.de



Handballerinnen vom SV Empor Kühlungsborn. Foto: SV Empor Kühlungsborn e.V.

Freiwilliges Soziales Jahr beim Kreissportbund!

Der Kreissportbund bietet in Zusammenarbeit mit dem Partnerverein SV Parkentin e.V. ab dem 01. September 2021 eine zwölfmonatige FSJ-Stelle. Neben umfangreichen Verbandstätigkeiten eröffnet sich die Mitarbeit beim Mini-Monster Projekt des SV Parkentin und ein Engagement in der Bolz-

platzakademie in Bargeshagen. Neben der finanziellen Entschädigung wird auch die Möglichkeit geboten, eine Trainer C-Lizenz zu erwerben. Wünschenswert wäre das Vorhandensein eines Führerscheins. Interessenten melden sich unter info@ksb-lro.de!

Euer KSB-Team



Sportler- und Ehrenamtsehrung des Landkreises Rostock

Gemeinsam mit dem Landkreis Rostock würdigen wir im Spätsommer Sportler*innen und Mannschaften sowie Trainer*innen, die im Jahr 2020 außergewöhnliche sportliche Leistungen in regionalen bzw. überregionalen Wettkämpfen errungen haben.

Neben den Aktiven möchten wir auch besonderes ehrenamtliches Engagement von Einwohner*innen, die das Sporttreiben mit innovativen und alternativen Konzepten in Pandemiezeiten ermöglicht haben, auszeichnen.

„Wir möchten unseren zahlreichen sehr erfolgreichen Sportlern und Mannschaften ebenso


wie den vielen Ehrenamtlichen die verdiente Bühne für ihre erbrachten Leistungen bieten.“, so Uwe Neumann, Vorsitzender des KSB LRO. Daher rufen wir dazu auf, bis zum 15. März Vorschläge für die Auszeichnung über das Online-Meldeformular (abrufbar unter www.ksb-lro.de) einzureichen. *Euer KSB-Team*



Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.

info@ksb-ludwigslust-parchim.de
www.ksb-ludwigslust-parchim.de

 **Sparkasse**
Parchim-Lübz

 **Sparkasse**
Mecklenburg-Schwerin



„Aktiv-Tage“ erstmal online schwitzen

Der Kreissportbund kann wegen der Corona-Pandemie innerhalb der „Aktiv-Tage“ nicht zu den Vereinen fahren. Die Alternative heißt **Online-Training!**

„Wir trainieren endlich wieder gemeinsam“, freut sich Kathrin Rathsack, Trainerin beim 1. VC Parchim. Sie schaut dabei auf ihr Tablet. Auf dem Display sind 24 Volleyballmädchen beim Workout zu sehen. Online-Trainerin ist Celine Busse vom Kreissportbund Ludwigslust-Parchim (KSB). Montags und freitags, also während der regulären Trainingseinheiten der Parchimer Volleyballmädels, bietet die KSB-Vereinsportlehrerin online Workouts an. „Das Training wird sehr gut angenommen

und ist anstrengend“, weiß Kathrin Rathsack. Sie schwitzt gemeinsam mit den Mädels vorm Bildschirm.

Schon Ende vergangenen Jahres hatte die Parchimer Trainerin erfahren, dass der Kreissportbund kostenlose Workouts für Vereine anbietet. Dabei interessierte sie sich besonders für Tabata, Flow Tonic und Brasil. „Ich wollte den Mädels mal ein paar andere Bewegungsformen zeigen“, sagt sie. Das alles sollte in der Trainingshalle stattfinden und war für Januar geplant. Der Lockdown machte dem Projekt einen Strich durch die Rechnung. Die Alternative war schnell gefunden. Das Training soll online stattfinden. „Das ist aber nur mit Tabata möglich, weil dazu keine speziellen Geräte notwendig sind“, erklärt die Trainerin.

Tabata-Training wird unter anderem mit dem eigenen Körpergewicht oder zusätzlich mit kleinen Gewichten wie Wasserflaschen durchgeführt.

Die Online-Trainingsform ist mehr aus der Not geboren. Über das Angebot der „Aktiv Tage“ wollte der KSB eigentlich direkt in die Vereine kommen. Die bereits für November und Dezember vereinbarten, dann zunächst in den Januar verschobenen Termine wurden jetzt aber notgedrungen abgesagt. Auf digitalem Weg trainiert Celine inzwischen mit mehreren Vereinen regelmäßig im „Homeoffice“. Das Angebot wurde auch für den Jugendbereich weiter ausgebaut, und zwar ohne Vereinsbindung.

SVZ, KSB LUP

Sportveranstaltungen „Fit für die Schule“



Plan B greift in 2021

Die beliebten Sportfeste für Vorschulkinder mussten im vergangenen Jahr ausfallen und auch die Idee, dass der KSB stattdessen zum gemeinsamen Sporttreiben in die Kitas kommen wollte, war Corona bedingt nicht umsetzbar. Der Plan B soll aber in 2021 greifen. Statt der sechs großen Sportfeste können sich die Kitas für einen Vor-Ort-Termin beim Kreissportbund anmelden. Es wird dann eine entschlackte Version des beliebten „Fit für die Schule-Sportfestes“ in den Kitas durchgeführt. Das Angebot entfacht eine große Resonanz, so dass der KSB im Juni täglich mit zwei Aktionen im Landkreis unterwegs sein wird, um möglichst alle Interessenten zu erreichen.

KSB-Team

60 Jahre TSG Wismar Herzlichen Glückwunsch!



„Sport ist im Verein am schönsten“ – diese Auffassung teilen 563 Mitglieder in den Sportabteilungen Handball, Kanu, Turnen, Akrobatik, Tischtennis und der allgemeinen Sportgruppe bei der TSG Wismar, die im Februar 60 Jahre



Holger Röpke

alt wird. Die TSG Wismar ist der viertgrößte Sportverein im Landkreis Nordwestmecklenburg. 83 Trainer und Abteilungsleiter mit entsprechender Lizenz leisten wöchentlich eine hervorragende ehrenamtliche Arbeit. Seit vielen Jahren zeichnet der KreisSportBund Sportler der TSG auf der jährlichen Sportlerehrung des Landkreises für ihre erkämpften Meistertitel aus. Mit Abteilungsleiter Akrobatik, Holger Röpke, der seit der TSG-Gründung 1961 dabei ist, und Abteilungsleiterin Turnen, Birte Weiss, hat die TSG Wismar gleich zwei Ehrenamtliche, die für ihr besonderes Wirken mit einem Sport-Oscar ausgezeichnet wurden. „Pandemiebedingt ist seit letztem Jahr der Sportbetrieb auch bei der TSG eingestellt, aber wir haben einen großen Rückhalt unter den Sportlern und schauen nach vorne“, so Sven Hühnerbein, Abteilungsleiter Handball.

Herzlich Willkommen in den Reihen des KreisSportBundes

Der KreisSportBund begrüßt zwei neue Vereine in seinen Reihen und freut sich auf eine sportliche Zusammenarbeit.

Wir wünschen dem **Akademischen Segelverein Wismar e.V.** mit der engagierten Vorsitzenden Dr. Meike Quas viel Erfolg, allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.



Mit der „Bewegten Pause“ Gesundheit tanken und Preise gewinnen

Hier die Challenge für EUCH!

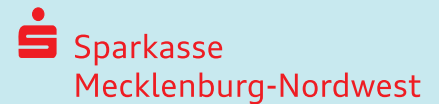
Wenig Bewegung, Sportbetrieb stark eingeschränkt, das Essen schmeckt trotzdem. Kein Wunder, dass viele Menschen durch die Pandemie etwas an Gewicht zugelegt haben. In unserer „Bewegten (Mittags-)Pause“ haben wir unter Einhaltung der AHA-Regeln einen neuen „Kollegen auf Zeit zusammengerollt“, er heißt Olaf. Hat Spaß gemacht mit ihm! Challenge für euch: WIE SIEHT EURE „Bewegte Pause“ aus?

Schreibt uns, schickt uns eure Fotos unter bewegtepause@ksb-nwm.de. Die Fotos werden veröffentlicht, wir sind gespannt auf eure Ideen! Alle Teilnehmerfotos landen in unserem „Bewegte Pause“ – Lostopf. Bis 30. März werden wir wöchentlich gemeinsam mit der Sparkasse Mecklenburg Nordwest und dem Landessportbund M-V attraktive Preise verlosen. Dazu demnächst mehr.

Eurer KSB-TEAM
Sport verbindet



info@ksb-nwm.de
www.ksb-nwm.de



„Alle Aktiven warten darauf, dass sie bald wieder trainieren und Wettkämpfe bestreiten können“, so Maik Dittberner, Abteilungsleiter Kanu.

Eurer KSB-TEAM
Sport verbindet



Auch dem **Verein Elterninitiative Wismar e.V.**, in dem ältesten Kindergartenhaus Mecklenburg-Vorpommerns, bei dem die sportlichen Fäden im 54 Mitglieder zählenden Verein Christian Felix in der Hand hält, wünschen wir viel Erfolg und Spaß mit den Kindern!

Eurer KSB-TEAM
Sport verbindet





KREISSPORTBUND
Vorpommern-Greifswald e.V.

info@ksbv-g.de
www.ksbv-g.de

Termine

15.06.2021

Sportabzeichen-Tag in Lubmin

16.06.2021

Sportabzeichen-Tag in Jarmen

26.08.2021

Sportabzeichen-Tag in Greifswald

Gelebte Solidarität

Vereinstreue in Vorpommern-Greifswald

Schrumpfende Einwohnerzahlen in Mecklenburg-Vorpommern sind kein Geheimnis, aber dass die Mitgliederzahlen in unseren Sportvereinen in der Vergangenheit stetig angestiegen sind, ist den wenigsten bekannt.

Aktuell beeinflusst die Corona-Pandemie diesen positiven Trend. Kein Training, keine Veranstaltungen, kein Vereinsleben, alles Existenzielle wurde unseren Vereinen genommen. Onlinealternativen sind nicht das Wahre. Die Sehnsucht nach dem gemeinsamen Sporttreiben wird immer größer. Sowohl die Mitglieder als auch Vereinsfunktionäre werden ungeduldig. Sportler müssen verzichten, aber unsere Sportvereine wollen und können nicht auf ihre Mitglieder verzichten. „Beim Blick auf die Mitgliederzahl müssen wir differenzieren und dürfen nicht alles auf die Corona-Entwicklung schieben.“ – erläutert **Knut Pitz, Vorsitzender Rollsportclub Anklam e.V.** Dieser Meinung sind auch die 17 weiteren befragten Vertreter unserer Sportvereine. Welche unterschied-

Trotz allem hoffen wir, dass es uns gelingt, mit Unterstützung der Eltern wieder schlagkräftige Mannschaften aufzubauen.“ – denn gemeinsam sind wir stark. Unsere Vereine lassen sich nicht entmutigen und können auf ihre jungen und älteren Mitglieder zählen. „Sportler haben einen sehr langen Atem und sind grundsätzlich eher bereit, sich an Regeln zu halten und im Sinne der Gemeinschaft zu handeln.“, erläutert die **stellvertretende Vorsitzende des Budo-Vereins Anklam e.V., Christine Jeske.**

Vorerst verzeichnet ein Großteil unserer Vereine stabile Mitgliederzahlen, einige freuen sich sogar über Zuwachs, wie beispielweise der SSV Spantekow e.V. oder der RSV Polzow e.V. Das Hauptproblem ist für viele jedoch, dass die Mitgliedergewinnung ausbleibt. Nichtsdestotrotz blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft, denn unsere Sportvereine stehen bereits in den Startlöchern. „Wir warten, dass es bald losgeht. Dann fangen wir aber nicht bei Null an. Fahrradfahren verlernt man nicht.“, **Grit Scher-**



Gelebte Solidarität – Vereinstreue in Vorpommern-Greifswald.
Foto: KSB Vorpommern-Greifswald e.V.

lichen Ansichten und Problematiken in der Corona-Zeit entstanden sind, könnt ihr in den folgenden kurzen Stellungnahmen nachlesen: Nach dem Angebot von Schnupperkursen resignierte der **Vize-Vorsitzende des Tanzclubs Pasewalk-Strasburg, Mike Kuprella:** „Aus Vorsicht vor Ansteckungen sind die Leute ferngeblieben. Dabei ist das für uns eine gute Möglichkeit, Mitglieder zu gewinnen“.

Ebenfalls keine positiven Aussichten, jedoch eine gute Neuigkeit verkündet **Enrico Blum vom HSV Peenetal Loitz e.V.:** „Positiv ist, dass es keine Abmeldungen gibt. Im Hinblick auf die Jahrgangswchsel zur neuen Saison sehen wir aber Probleme, da wir derzeit in den Schulen nicht vorstellig werden können und sich einige Kinder anderen Hobbys zuwenden.

zandt, Leiterin der Sektion Einrad beim Pasewalker Sportvereines Eintracht 94 e.V. Teilweise ähnliche Ansichten äußerten die folgenden Vereine in den Lokalzeitungen: Strasburger Sportverein e.V., SV Görmin e.V., Kege Isportverein Peene Anklam e.V., SV Einheit Ueckermünde e.V., Turn- und Sportverein Pommern Torgelow e.V., FSV Einheit Ueckermünde e.V., Pasewalker HV e.V., Ueckermünder Turnverein von 1861 e.V., RSV Polzow e.V., Sturmvogel Völschow e.V., SV Blau-Weiß Jarmen e.V., VFC Anklam e.V., BSV 95 Krusenfelde e.V., SSV Spantekow e.V., Rollsportclub Anklam e.V., Budo-Verein Anklam e.V., Judosportverein Löcknitz e.V., Tanzclubs Pasewalk-Strasburg e.V.

Kreissportbund
Vorpommern-Greifswald e.V.

Der Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V. stellt vor: Neue Vereine im Landkreis

In den diesjährigen Ausgaben des Magazins „Sport in Mecklenburg-Vorpommern“ geben wir Vereinen aus unserem Landkreis die Möglichkeit sich vorzustellen und zu präsentieren. Der Kreissportbund Vorpommern-Rügen zählt 281 Mitgliedsvereine. Als neues Mitglied im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern und im Kreissportbund Vorpommern-Rügen konnten wir zum Jahresende 2020 den Bike- and Boardsports MV e.V. begrüßen.

Der Sportverein der etwas anderen Art besteht aus 75 Mitgliedern (Stand: 01.01.2021) im Alter von 7 bis 50 Jahren, die sich alle samt den Rollsportarten Skateboarding, BMX oder Scooter verschrieben haben. Als Betreiber der Stralsunder Skatehalle hat der Verein auf 900 m² optimale Trainingsbedingungen geschaffen. Verschiedene Rampen, Tops, Boxen und Rails laden alle Altersklassen zum Ausprobieren und Üben neuer Tricks ein. Jährlich werden diese durch die Vereinsmitglieder erneuert, umgebaut und je nach Bedarf ersetzt. Als eine von zwei Skatehallen in Mecklenburg-Vorpommern und einzige im Landkreis Vorpommern-Rügen ist die Halle auch über die Grenzen unseres Landkreises hinaus als optimale Trainingsstätte bekannt und somit ebenfalls Ziel zahlreicher Besucher, Gäste und Freunde des Rollsports.

Jährlich organisieren die Abteilungen zwei offene Wettkämpfe, an denen alle Interessierten teilnehmen und ihr Können unter Beweis stellen können. Für alle, die sich in den verschiedenen Sportarten ausprobieren möchten oder deren eigenes Equipment gerade nicht

fahrbereit ist, gibt es die Möglichkeit, Scooter oder Skateboards auszuleihen, ebenso wie den passenden Schutzhelm. Die Anschaffung Vereinseigener BMX-Fahrräder ist noch für dieses Jahr geplant, dann stehen auch diese zum Ausleihen bereit.

Vereinsinfos:

Bike- and Boardsports MV e.V.



Adresse: Am Kronhalsgraben 47a / 18437 Stralsund

Homepage: www.skatehalle-stralsund.de

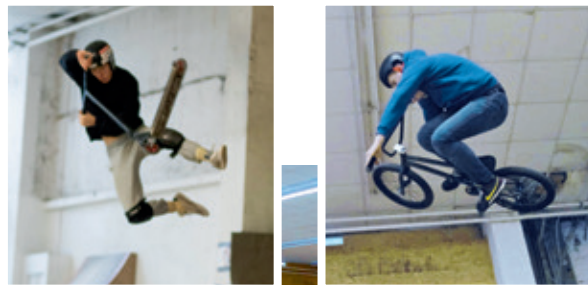
Mitgliedsbeitrag, monatlich:

aktiv 23,00 Euro / passiv 10,00 Euro

Tagesbesucher: 5,00 Euro€

Sportgeräte: 3,00 bis 5,00 Euro
(Helm kostenlos)

*Sandra Schreiber,
Vereinsberaterin
KSB Vorpommern-Rügen e.V.*



**Kreissportbund
Vorpommern-Rügen e.V.**

E-Mail: info@ksb-vr.de
www.ksb-vr.de

Ehrenamt ist Ehrensache – Engagier DICH!

Du möchtest ehrenamtlich aktiv werden und die Sportjugend Vorpommern-Rügen in verschiedenen Bereichen unterstützen? Dann nimm Kontakt mit uns auf (sportjugend@ksb-vr.de)! Egal ob in unserem JuniorTeam oder im Vorstand der Sportjugend Vorpommern-Rügen, bei uns kannst du Deine kreativen Ideen in einem motivierten Team umsetzen und etwas bewegen. #ehrenamtistehrensache



Fotos: Martin Wittmann





Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport M-V e.V.

E-Mail: kontakt@vbrs-mv.de
www.vbrs-mv.de

Hauptsponsor des Verbandes:



Foto: privat

Hanna Wichmann startet für den 1. LAV Rostock

Der seit Oktober als Landestrainer in der Para Leichtathletik tätige Christian Schenk verzeichnet mit dem Wechsel von Hanna Wichmann nach Rostock einen ersten Erfolg. Die Kugelstoßerin startet seit Jahresbeginn nicht mehr für die HSG Uni Greifswald sondern für den 1. LAV Rostock. Die von Christian Schenk gewünschte Verzahnung der Para-Stützpunkte

des Landes unter Nutzung der hervorragenden Bedingungen des OSP MV in Rostock mit einer Etablierung der Para Leichtathletik im Verein nach Abstimmung mit dem 1. LAV trägt damit erste Früchte. Hanna Wichmanns Ziel sind die

Paralympischen Spiele in Tokio. Die nationalen Normen sind an Platz sechs der Weltbestenlisten von 2019 ausgerichtet. Das leistungssportlich auf hohem Niveau ausgerichtete Umfeld in Rostock wird dafür den Schub geben.

Foto: VBRM M-V e.V.



Luisa Herud Teil der Kampagne „Von MV nach Tokio“

Die Kampagne „Von MV nach Tokio“ (www.von-mv-nach-tokio.de/) begleitet die Top-Athlet*innen des VBRM M-V e.V. mit einer virtuellen Reise auf der Stephan Jantzen zu den Paralympischen Spielen. Nun hat die Deaf Leichtathletin Luisa Herud vom Schweriner SC die letzte freie Sportlerkabine ([www.von-mv-](http://www.von-mv-nach-tokio.de/luisa-herud)

nach-tokio.de/luisa-herud) bezogen. Mitreisende werden gerne gesehen: „Mit mir wirst du das Leichtathletik-Stadion in Caxias Do Sul kennenlernen, denn mein nächstes Ziel sind die Deaflympics im Dezember 2021 in Brasilien.“

International Rostock Goalball Grand Prix 2021

Der VBRM M-V e.V. und der RGC Hansa laden vom 7. bis 9. Mai 2021 zur Internationalen Premiere des neuen EGCA (European Goalball Club Association) – Formates ein. Der Grand Prix dient der Talentförderung. Außer dem Main Team des RGC Hansa, welches an der Champions League teilnimmt, erhalten somit

die Rostocker Frauen und eine U23- Mannschaft die Möglichkeit, sich auf internationalem Niveau zu beweisen. Die Spiele werden am 8. und 9. Mai in der Rostocker OspaArena ausgetragen. Der neue Landestrainer MV, Mario Turloff, freut sich besonders für seine Sportler, denn der letzte größere Wettkampf liegt dann



weit über ein Jahr zurück und endlich können sich seine Schützlinge für die tägliche Arbeit im Krafraum und Einzeltraining belohnen.

Schwimmen

mehr als nur eine Kernkompetenz

Mecklenburg-Vorpommern ist ein Tourismusland. Besonderes Merkmal: der Wasserreichtum. Zahlreiche Seen und schier endlose Strände charakterisieren das Land. Wasser ist ein Quell des Lebens. Es birgt aber auch Gefahren. Nicht selten tödliche. Deshalb haben sich Vereine, wie die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, zur Aufgabe gemacht, neben dem originären Wasserrettungsdienst auch die Schwimmbildung in unserem Bundesland voranzutreiben.

Für die alten Griechen gehörte Schwimmen zur Allgemeinbildung. Von dummen Menschen sagten die Griechen sogar: „Er kann weder lesen noch schwimmen.“ Und so konnte man im antiken Hellas ohne den Nachweis seiner Schwimmfähigkeit kein öffentliches Amt bekleiden. Das ist Geschichte.

Heute müssen wir uns damit auseinandersetzen, dass in der Bundesrepublik sechs von zehn Kindern im Grundschulalter nicht schwimmen können. Zählt man die Seepferdchen-Träger – die nach einhelliger Expertenmeinung nicht als sichere Schwimmer gelten – dazu, wäre die Zahl der Kinder, die nicht richtig schwimmen können, entsprechend höher. Eine erschreckende Entwicklung, die sich durch die Corona-Pandemie und den dadurch weggebrochenen Schwimmunterricht verschärft hat.

Zudem fehlt es seit Jahren an öffentlichen Schwimmbädern, Ausbildern und Schwimmkursen. Dem will die DLRG auch 2021 entgegenwirken und die Schwimmbildung, so es das Pandemiegeschehen und die Rechtsgrundlagen zulassen, forcieren. Für ein Tourismusland wie Mecklenburg-Vorpommern ist es nicht hinnehmbar, dass lediglich 40 Prozent der unter Zehnjährigen ein Jugendschwimmabzeichen besitzen“, so der Präsident des DLRG Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Gerd Marthiens.

Dank Sponsoren und Kooperationsvereinbarungen mit der Wirtschaft kann der Landesverband seine Angebote für Schwimmkurse kontinuierlich ausbauen und erweitern. Einer dieser Partner ist der Glashäger Brunnen aus Bad Doberan.

Das mecklenburgische Traditionsunternehmen, hatte in den vergangenen zwei Jahren Marketingaktionen zu Gunsten der DLRG initiiert. Dadurch sind stolze 10.000 Euro in die Schwimmbildung geflossen. Diese äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit soll auch 2021 fortgesetzt werden.

Unter dem Slogan „Durst stillen. Leben retten.“ spendet Glashäger von jedem verkauften Aktionskasten 10 Cent für die Förderung der ehrenamtlichen Schwimmbildung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Meck-

**Durst stillen.
Leben retten.**
Sie genießen. Wir spenden.



lenburg-Vorpommern. Und das wieder bis zu einer Spendensumme von 5.000 Euro.

Im ersten Projektjahr konnten so Schwimmlager in Kirch-Baggendorf bei Grimmen, in Samtens, Thiessow und Prerow gefördert werden. Etwa 500 Kinder haben dort das Schwimmen erlernt. Hinzu kamen über 30 erfolgreiche Prüfungen zum Juniorretter oder Rettungsschwimmer. Zudem flossen knapp 1.000 Euro in die DLRG eigene Schulung von Schwimmbildern und Schwimmassistenten.

2019 hatte die DLRG landesweit 1.044 vorbereitende Prüfungen auf das Schwimmen (Seepferdchen), 1.141 Schwimmabzeichen und 444 Junior- und Rettungsschwimmerprüfungen abgenommen. Corona-bedingt sind diese Zahlen 2020 um mehr als zwei Drittel gesunken. Trotz Corona waren Glashäger und der DLRG Landesverband 2020 nicht untätig. Neben

einer Hörfunkaktion bei Radio „Teddy“, bei der in 30 Folgen kindgerecht die Baderegeln thematisiert wurden, konnten im Februar und September unter strikter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln noch Lehrgänge zum „Ausbildungsassistent Schwimmen“ und Treffen der Schwimmreferenten durchgeführt werden.

Damit sind im Landesverband aktuell 266 Ausbilder tätig, die zusammen jährlich auf über 16.000 Einsatz- bzw. Lehrstunden kommen.

Für 2021 planen der Landesverband und die DLRG-Ortsgruppen dank der Glashäger Aktion „Durst stillen. Leben retten.“ wieder neue Schwimmbildungs-Projekte. In Prerow sind in den Sommermonaten beispielsweise 12 Schwimm- und Rettungsschwimmerkurse in Planung. Und auch im Schwimm-Ferien-Camp-Thiessow, mit fast 70 Jahren übrigens das traditionsreichste Schwimmlager des Landes, sollen 2021 wieder knapp 100 Schwimmprüfungen abgenommen werden. Immer vorausgesetzt, die epidemiologische Lage lässt dies zu.

Th. Erdmann

Foto: DLRG





Landesfußballverband M-V e.V.

E-Mail: info@lfvm-v.de
www.lfvm-v.de

Termine

18.03.2021

Kurzschulung „Kinderschutz“ (Online)

09.04. – 07.05.2021

Trainerausbildung Modul „Kinder“
(Online + Präsenz in Güstrow)

14.04.2021

Kurzschulung
„Ehrenamt im Sportverein“ (Prohn)

15.04.2021

Kurzschulung „Kinderschutz“ (Online)

16. – 17.04.2021

Trainerfortbildung „Erwachsenentraining“
(Friedland)

19. – 26.04.2021

Kurzschulung „Social Media im Sportverein“
(Online)

**Anmeldungen sind ausschließlich im
Online-Veranstaltungskalender
(www.lfvm-v.de/s/v) des LFV möglich.**



Geschäftsführer Bastian Dankert geht in Elternzeit

Bastian Dankert ist in den kommenden zwei Jahren nicht mehr an seinem Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle des Landesfußballverbandes in Rostock anzutreffen.

Der Geschäftsführer des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern (LFV), Bastian Dankert, nimmt ab März 2021 eine zweijährige Auszeit aus dem Berufsleben. Dankert, der den größten Sportfachverband in Mecklenburg-Vorpommern seit 2009 im Hauptamt führt und bereits seit 2005 in diesem tätig ist, hat seine Entscheidung schon im Dezember des vergangenen Jahres im LFV-Vorstand angekündigt. Fortan wird er die Möglichkeit der Elternzeit für sich beanspruchen. In diesem Zeitraum wird der bisherige stellvertretende Geschäftsführer, Sebastian Turowski,

die Aufgabe als Geschäftsführer vollumfänglich wahrnehmen und die LFV-Verbands-geschäftsstelle leiten.

„Der LFV ist in seiner Arbeit, im Ehren- wie auch im Hauptamt, auf eine solide Grundlage gebettet. Nach vielen zeitintensiven, und an der einen oder anderen Stelle sicher auch kräftezehrenden und nervenaufreibenden Jahren, ist nun einmal der Augenblick gekommen, der Familie mehr Zeit zu widmen. Darauf freue ich mich sehr“, erläutert Bastian Dankert, dessen Rückkehr für März 2023 geplant ist.

„Bastian Dankert hat das Präsidium und den Vorstand frühzeitig über die Inanspruchnahme der Elternzeit informiert, sodass wir uns auf die neue Situation einstellen und vorbereiten konnten“, erklärt LFV-Präsident Joachim Masuch. Er begrüßt es ausdrücklich, dass Elternzeit auch von Führungskräften genutzt wird: „Dies ist zum Glück Normalität geworden. Ich wünsche Bastian Dankert für seine Elternzeit alles Gute und Sebastian Turowski in dieser Zeit ein umsichtiges Agieren.“



Sebastian Turowski übernimmt für die kommenden zwei Jahre die Aufgabe des Geschäftsführers. Fotos: LFV

Kinderschutz wird elementarer Bestandteil der Trainerausbildung

Der Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern (LFV) setzt ein wichtiges Zeichen in Sachen gesellschaftlicher Verantwortung: Ab sofort ist das Thema „Kinderschutz“ für alle angehenden Trainer in den Ausbildungsstufen der B- und C-Lizenz obligatorischer Part für den Erhalt der Lizenz. Die entsprechend neu strukturierten Kurzschulungen des

LFV werden unter anderem in diesem Zusammenhang nunmehr fortlaufend angeboten. Die ca. zweistündigen Kurzschulungen sind separat zu absolvieren – entweder im Zeitraum der Ausbildung, davor oder zeitnah im Anschluss, wobei die Lizenz im letzteren Fall erst entsprechend verspätet ausgestellt wird.

Der LFV reagiert damit auf die gestiegene Bedeutung des Themas im sozialen Zusammenleben und der damit verbundenen Rolle des Fußballsports. „Vereine und speziell die einzelnen Mannschaften sind für Kinder und Jugendliche in vielerlei Hinsicht eine wichtige und entscheidende Anlaufstelle. Es soll sichergestellt werden, dass die verantwortlichen Trainer vor Ort sensibilisiert sind und helfen können, wenn es notwendig sein

sollte“, erklärt LFV-Mitarbeiterin Marij Duhra. Schwer erkennbare Umstände wie z.B. Vernachlässigungen, Machtmissbrauch und Grenzüberschreitungen sowie körperliche oder seelische Gewalt bzw. Mobbing gegen Heranwachsende im privaten Umfeld oder aber auch im Vereinsleben sollen möglichst wenige Menschen betreffen. Dafür müssen Organisationen wie z.B. die Vereine und die jeweiligen Verantwortungsträger im Fall des Falles aktiv werden. Die Sensibilisierung in Sachen Kinderschutz ist dafür ein wichtiger Baustein, denn „die Gefährdung von Kindern und Jugendlichen stellt eine komplexe Materie dar“, so Duhra, die in der LFV-Geschäftsstelle in Rostock Ansprechpartnerin für den Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung ist.

Vereine bleiben aktiv

Videos und kleine Wettbewerbe in Corona-Zeit

Am Ball zu bleiben, obwohl wegen des monatelangen Lockdowns weder trainiert noch gespielt werden durfte, war die Devise in den Handballvereinen des Landes. Beim SV Grün-Weiß Schwerin, der von der 3. Liga über die Jugend-Bundesliga bis zur F-Jugend 15 Mannschaften im weiblichen Bereich hat, forderte die „Erste“ der Frauen den Nachwuchs heraus. Im wöchentlichen Wechsel zeigten zwei Spielerinnen online in einem Video verschiedene

und sie gern sagen, das ist mein Verein, auf den bin ich stolz.“ Er hoffe, so Franke, dass dank vieler Aktivitäten alle Kinder und Jugendlichen nach der bislang beispiellosen Corona-Zeit bei der Stange bleiben. „Die Frauenmannschaft kommt größtenteils aus dem eigenen Nachwuchs. Die Mädchen haben also eine Perspektive, höherklassig zu spielen. Umso mehr brauchen wir einen breiten Unterbau durch alle Altersklassen“, blickt Steffen Franke nach vorn.



So emotional kann Handball sein, wie hier bei der C-Jugend vom Rostocker HC. Foto: RHC

Die erste Frauenmannschaft des Rostocker HC, die ebenfalls in der 3. Liga spielt und dank deren Profistatus trainieren durfte, hat seit Mitte Dezember 25 Videos unter dem Motto „Fit bleiben mit den Dolphins“ für Handballerinnen und andere Sportinteressierte auf der Webseite des Vereins sowie seinen beiden Facebook-Präsenzen hochgeladen, informiert Vorstandsvorsitzender Olaf Meyer. Die Grundidee hatte Cheftrainerin Ute Lemmel. Von Tabata-Übungen, die Martina Ćorković aus ihrem Heimaturlaub in Kroatien zeigte, bis zu Einheiten, die an jeder Treppe durchzuführen sind, reicht die Palette auf der Homepage vom Rostocker HC. Über WhatsApp-Gruppen gab es individuelle Trainingspläne. Und E-Jugend-Trainerin Tine Lahn rief ihre Mädchen auf zu zeigen, wie toll Handball ist, in kurzen Fitnessvideos, bei Spaß und Spiel mit der Familie, auf Fotos mit lustigen Übungen zum Nachmachen für Jung und Alt, mit Bastelarbeiten oder Zeichnungen. Es ging um Kreativität. Über die besten Einsendungen befand eine Jury u. a. mit der Cheftrainerin. Die Frauen und weibliche Jugend B vom SV

Übungen. Die Mädchen aus den Nachwuchsteams waren angehalten, mit Hilfe von Eltern und der Trainer diese ebenso zu machen oder gar zu übertreffen, natürlich alles unter Einhaltung der Corona-Regeln. Dafür gab es Punkte und am Ende kleine Preise. „Damit wollen wir animieren, wirklich was zu machen und Kontakt zu halten“, erklärt Steffen Franke, Vereinssportlehrer, Leiter der Geschäftsstelle und selbst Trainer. „Wir wollen bei allen das Gefühl stärken, dass Handball ein schöner Sport ist,

Holger Buhs

Neuer Verantwortlicher für Sponsoring und Marketing

Der Handballverband Mecklenburg-Vorpommern (HVMV) hat einen neuen Verantwortlichen für Sponsoring und Marketing: Holger Buhs aus Wulkenzin bei Neubrandenburg wurde auf der Videokonferenz des Präsidiums im Januar einstimmig berufen.

Der gebürtige Demminer, Jahrgang 1959, hat erst Judo betrieben, aber ab 1968 rund zehn Jahre bis zur Armeezeit Handball bei Dynamo Neustrelitz gespielt. Später war er gelegentlich Zuschauer bei Heimspielen und

Events von Fortuna Neubrandenburg, wie er erzählt, gelangte durch Sponsoring zum Fußball und war einige Jahre Vizepräsident beim FC Neubrandenburg. Das sei letztlich mit wachsenden beruflichen Anforderungen, als für Buhs die Leitung des Vertriebs eines Versicherungskonzerns auf ganz MV erweitert wurde, nicht mehr vereinbar gewesen. Seit dem 1. Januar dieses Jahres im vorzeitigen Ruhestand, habe er sich gern wieder ehrenamtlich engagieren wollen. Durch private Kontakte zu Jörg Dombdera, Sportkoordinator und Geschäftsführer beim HVMV, sei er nun zum Handball zurückgekehrt und freue sich auf die neuen Aufgaben, um besonders den Kinder- und Jugendhandball zu unterstützen. Holger Buhs ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und bislang zwei Enkel.

Rüdiger Rump

Holger Buhs in der Geschäftsstelle des HVMV in Neubrandenburg. Foto: Jörg Dombdera



Handballverband M-V e.V.

E-Mail: info@handballverband-mv.de
www.handballverband-mv.de

Termin

30.04.2021

12. Ordentlicher Verbandsjugendtag
in der Sportschule Güstrow

Empor Kühlungsborn starteten bereits im November gemeinsam mit der 1. und 2. Fußball-Männermannschaft vom FSV einen virtuellen Lauf von Kühlungsborn nach Madrid. Jeder hat wöchentlich die zurückgelegte Strecke per App nachgewiesen. Als am 1. Januar das Ziel noch nicht erreicht war, verlängerten die Kühlungsborner die Laufzeit um drei Wochen bis zum 24. Januar. Dann wurde jedoch fünf Tage vorfristig Madrid erreicht, berichten Attila Aszaló und Andreas Köster. „Für die Spielerinnen war es eine besondere Motivation. Außerdem haben wir die Challenge mit einem anderen Verein, sogar von einer anderen Sportart, gemacht. Irgendwie verbindet das“, heißt es aus Kühlungsborn.

Rüdiger Rump



Judo-Verband M-V e.V.

E-Mail: judoverbandmv@t-online.de
www.jvmv.de

Die Corona-Einschränkungen treffen derzeit den Breiten- und Leistungssport mit aller Macht und lähmen Funktionäre, Trainer, Sportler und somit auch das Ehrenamt. Eine Situation für den Judosport, die so kaum zu ertragen ist. Während unsere Bundeskaderathleten trainieren dürfen, stehen Sportler

Bundeskader in M-V trainieren – leider nur auf Sparflamme

in der zweiten und dritten Reihe, sowie die Breitensportjudoka vor verschlossenen Dojos. Man könnte glauben die Bundeskader unseres Landesverbandes haben es gut, aber weit gefehlt. Was macht ein Bundeskader ohne adäquate Trainingspartner? Krafttraining, Training zur Konditionierung oder Techniktraining im Tandoku-Renshu? Annika Würfel vom VfK „Bau“ Rostock trainiert in Berlin und hat somit etwas bessere Karten, da in ihrem Umfeld einige Bundeskader trainieren. In MV sieht es ganz anders aus. Die amtierende Deutsche Meisterin in der AK U 18 bis 78 kg, Mia Nunweiler vom Verein Asia Sport in Neubrandenburg trainiert allein, ebenso wie Cheyenne Wendav vom VfK „Bau“ Rostock. In Schwerin

können Tia Scheerat und Ramona Brussig gemeinsam trainieren, allerdings sortiert der hohe Gewichtsunterschied viele Möglichkeiten aus. Was wirklich fehlt ist der Kontakt zu anderen Trainingspartnern. Man kann zwar sich konditionieren, stärken und Bewegungsabläufe präzisieren, aber ohne geeignete Trainingsmittel wie Uchi-Komi-Geiko, technisch-taktische Übungen, Japanische Runden und Übungskämpfe, wird es schwer Spitzenniveau zu halten. Bleibt zu hoffen, dass schnell Lockerungen beschlossen werden, denn die Meisterschaften der AK U18 und 21 werden nicht lange auf sich warten lassen.

Ralf Wilke

Eberhard Dettmer mit dem 6. Dan geehrt



Harry Oberschmidt (Ehrenpräsident des JMMV), Stefan Mecklenburg (Vereinsvorsitzender des Schönberger JV), Eberhard Dettmer bei seiner Ehrung zum 6. Dan und Jürgen Naujoks (Mitglied der Dan-Prüfungskommission) Foto: JMMV

Der Ehrenrat des Deutschen Judo-Bundes bestätigte den Antrag des Vorstandes des JMMV zur Verleihung des 6. Dan-Grades für den Schönberger Vollblutjudoka. Eberhard Dettmer ist seit über 50 Jahren überaus engagiert und hat in der Vergangenheit in beinahe allen Judobereichen mitgewirkt. Als Wettkämpfer, Trainer, Kampfrichter, Gürtelprüfer und Vereinsvorsitzender des Schönberger Judo Vereins hat er einen großen Anteil am Erfolg der Judoka in und um Schönberg. Mit der Verleihung des Großmeistergürtels würdigte nun der Deutsche Judo-Bund sein vorbildliches Handeln für unseren Sport. Am 14. Dezember übernahm der Ehrenpräsident Harry Oberschmidt im Auftrag des Vorstandes die Aufgabe, den rot-weißen Gürtel feierlich zu übergeben. Damit ist Eberhard einer der wenigen Judoka in unserem Landesverband, der sich Großmeister nennen darf. Der Vorstand gratuliert an dieser Stelle recht herzlich.

Ralf Wilke

Doppelehrung in Löcknitz

Klaus Wollenberg und Holger Friede sind beim JSV Löcknitz seit vielen Jahren als wichtige Unterstützer in allen Bereichen, die der Judosport bietet, tätig. Als Trainer vermitteln sie dem Nachwuchs des Vereins das Einmalige und die Prinzipien des Judosports. Das

Domizil der über 50 Judoka wurde im letzten Jahr grunderneuert und bietet mit einer Mattenfläche von gut 280 m² nun wieder beste Trainingsbedingungen. Bei den Umbauarbeiten wurden unzählige Arbeitsstunden abgeleistet, die den Feierabend bis in die späten Abendstunden verschoben haben. Eine großartige Leistung aller Helfer, die auf ein überaus tolles Ergebnis zurückblicken können. Klaus und Holger waren wie immer an allen Brennpunkten tätig. Ob als Funktionäre im Verein, oder als Gür-

telprüfer, Beide sind im besonderen Maße für den JSV Löcknitz eingetreten und haben einen großen Anteil am Judogeschehen in Löcknitz. Unvergessen sind die bestens organisierten und durchgeführten Meisterschaften, die im Auftrag des JMMV realisiert wurden. Für ihr engagiertes Handeln zeichnete der Präsident Holm Kolata im Auftrag des Vorstandes des JMMV Klaus Wollenberg und Holger Friede mit dem 4. Dan aus. Mit dieser Ehrung wurden vier Jahrzehnte für den Judosport in MV gewürdigt.

Ralf Wilke



Leichtathletikverband M-V e.V.

E-Mail: info@lvmv.de
www.lvmv.de



Luca Meinke übersprang in Leverkusen 2,14 Meter – neue persönliche Hallenbestleistung. Foto: F. Benischke

Nachwuchs überzeugt in der Halle

Bei ersten Hallenwettkämpfen im neuen Jahr überzeugten Athleten aus Mecklenburg-Vorpommern mit persönlichen Bestleistungen. So übersprang Luca Meinke vom Schweriner SC bei einem Einladungswettkampf in Leverkusen die Höhe von 2,14 Meter. Damit verbesserte der U20-WM-Fünfte 2018 seine fast vier Jahr alte Hallenbestmarke um einen Zentimeter und belegte gemeinsam mit Europameister Mateusz Przybylko (TSV Bayer 04 Leverkusen) den zweiten Platz – ein guter Saisonstart für den 21-jährigen Schützling von Trainer Gerd Wessig.

Ein weiterer Schweriner Springer überzeugte ebenfalls bei seinem ersten Wettkampf in der Hallensaison 2021. Franjo Franke vom SSC steigert bei einem Meeting in Chemnitz seine Hallenbestmarke im Dreisprung auf 14,53 Meter. Der 16-jährige knüpft damit nahtlos an seine Leistungen aus dem vergangenen Sommer an, als er mit 14,61 Metern deutscher U18-Vizemeister wurde.

Schließlich mischten die Neubrandenburger Ole Mehlberg und Claudio Stoessel – Schütz-

linge von Trainer Gerald Bergmann – beim 15. Kugelstoßmeeting in Rochlitz erfolgreich mit. Dort traf sich nach langer Trainingsphase ohne Wettkämpfe der gesamte Kugelstoßnachwuchs Deutschlands zum Traditionsmeeting. In der U18 steigerte Ole Mehlberg seine persönliche Bestleistung deutlich um mehr als einen Meter auf 15,91 Meter und sicherte sich Platz drei. In einem großen Teilnehmerfeld belegte Claudio Stoessel in der U20 ebenfalls den dritten Rang. Mit 18,66 Metern erzielte auch er eine persönliche Bestleistung und verfehlte den Sieg nur um 23 Zentimeter.

R. Ploen / B. Ehlers

Virtueller Lauf zum Weihnachtsmann

Kein gemeinsames Training durch Corona möglich – vor diesem Problem standen deutschlandweit alle Hobbysportler. Davon ließen sich die Läuferinnen und Läufer des SV Turbine Neubrandenburg aber nicht entmutigen. Nach dem erfolgreichen Transseuropa-Laufprojekt im Frühjahr gab es eine neue Idee für einen virtuellen Lauf. Dem Jahreszeitpunkt entsprechend sollte es zum Weihnachtsmann gehen, und der hat seinen Stammsitz im finnischen Rovaniemi direkt am Polarkreis.

Am 1. Dezember ging es los, bis zum Heiligabend sollte die Strecke hin und zurück – insgesamt 4771 Kilometer – geschafft sein. Am ersten Tag wurden 227 Kilometer gemeldet. Von Neubrandenburg aus führte die Strecke über Polen, Litauen und Lettland nach St. Petersburg. Von dort aus ging's weiter in Richtung Norden nach Karelien und schließlich war nach 2595 Kilometern Rovaniemi erreicht. Dafür wurden knapp elf Tage benötigt. Nach einem kurzen Stopp im Weihnachtsmandndorf, ging es weiter ins 444 Kilometer entfernte Slagnäs in Schweden. Dort hat sich vor einigen Jahren der ehemalige Triathlontrainer Andreas Barth niedergelassen – er ist dort

mittlerweile ein erfolgreicher Schlittenhundezüchter und Trainer.

Bei der Rücktour über Stockholm und Trelleborg nahm der Turbine-Express richtig Fahrt auf. Allein am 13. Tag des Projekts wurden 657,2 Kilometer zurückgelegt, so dass bereits nach 18 Tagen das Ziel in Neubrandenburg erreicht war. Am Ende standen 4852,97 Kilometer im Laufprotokoll – das entspricht einem Tagesdurchschnitt von 269,6 Kilometern.

Den Zieleinlauf in Neubrandenburg können sich Birgit und Hans-Joachim Krühne gutschreiben. Ihr gemeinsamer Lauf führte direkt ins Zentrum der Vier-Tore-Stadt.

An dem tollen Ergebnis waren insgesamt 98 Läuferinnen und Läufer beteiligt. Der jüngste, Florian Gerlach, war gerade einmal 10 Jahre alt, Hans-Joachim Grambow war mit 77 Jahren der Senior im Feld.

Wie bereits im Frühjahr gab es auch bei dieser Challenge zwei ganz fleißige Starter. Shenja German brachte 339,4 Kilometer in die Statistik ein, dicht gefolgt von Tino Borchert, der es auf 312,96 Kilometer brachte. Platz drei in der Männerwertung ging an den 68-jährigen Harry Schmidt mit beachtlichen 160,02 Kilometern. Mit Olaf Henkel (134,26) und Erwin

Bilda (109,84) blieben zwei weitere Männer über der 100-km-Marke. Auch bei den Frauen schafften das die besten: Uta Reimann mit 167,33 und Katja Knospé mit 148,06 Kilometern.

Jörg Knospé

Spannend – ein virtueller Besuch beim Weihnachtsmann. Foto: LVMV





Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V.

E-Mail: c.krempien@pferdesportverband-mv.de
www.pferdesportverband-mv.de

Wettkampfbetrieb im Pferdesport 2021

Die vergangenen aber auch die kommenden Monate sind für Jeden von uns mit einschneidenden Beschränkungen und vielen Herausforderungen verbunden. Lediglich unsere Profireiter und Kadermitglieder haben derzeit die Chance, in gewohnter Form zu trainieren und Unterricht zu erhalten. Wann ein Trainings- oder gar Wettkampfbetrieb für die vielen Amateur- und Freizeitsportler in unserem Pferdesport wieder möglich wird, ist derzeit nicht absehbar, nicht einmal vorhersehbar. Mit großartigem Sport wollten wir alle gemeinsam die Wintersaison mit den sportlichen Höhe-

punkten der Hallen-Landesmeisterschaften in der Vielseitigkeit, im Springen und in der Dressur krönen. Aufgrund der Corona-Pandemie und den geltenden Beschlüssen musste sich der Landesverband MV für Reiten, Fahren und Voltigieren e. V. in Abstimmung mit den Veranstaltern der jeweiligen Hallen-Landesmeisterschaft zu deren Absagen entschließen. Doch völlig verzichten müssen die Pferdesportfreunde nicht. Die Veranstalter versuchen, an den feststehenden Terminen einen Trainingstag zu ermöglichen. Dies gilt für die Vielseitigkeitsreiter in Sanitz bzw. im Landgestüt Redefin für die Spring- und Dressurreiter. Der Landesverband MV für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V. fokussiert sich mit dem starken Organisationsteam um Torsten Lanske, Sven Strauß (Spr.) und Stephan Schulz (Dr.) auf den sportlichen Höhepunkt der grünen Saison. Dies sollen die Landesmeisterschaften im Dressur- und Springreiten im Landgestüt Redefin vom 07. bis 11. Juli 2021 werden. Außerdem freuen wir uns auf die Landesmeisterschaften in der Vielseitigkeit und im Fahren. Beim Voltigieren ist Mecklenburg-Vorpommern in diesem Jahr nicht nur Gastgeber der Landesmeisterschaften, sondern auch der Norddeutschen Meisterschaften. Bis dahin – bleiben Sie und Ihre Pferde positiv, zuversichtlich und gesund!

Alle Termine der Landesmeisterschaften im Pferdesport

01. – 02. Mai

Landesmeisterschaften der Einspanner im Fahren in Blievenstorf

04. – 06. Juni

Landesmeisterschaften der Vielseitigkeit in Hohen Luckow

05. – 06. Juni

Landesmeisterschaften der Zweispänner im Fahren in Woldegk

07. – 11. Juni

Landesmeisterschaften im Dressur- und Springreiten im Landgestüt Redefin

21. – 22. August

Landesmeisterschaften im Voltigieren im Landgestüt Redefin

25. – 26. September

Landesbreitensport-Festival im Güstrow

01. – 03. Oktober

Norddeutsche Meisterschaften im Voltigieren im Landgestüt Redefin



Die amtierende Landesmeisterin der Jungen Reiter Paulin Lutze mit Belcanto
 Foto: Christina Schulz



**Ringerverband
Mecklenburg-Vorpommern**

E-Mail: bremer.torgelow@freenet.de
www.ringen-mv.de



Olympiasieger Lothar Metz verstorben

Wie die Familie von Lothar Metz mitteilte, verstarb der Olympiasieger von 1968 in Mexiko am 23. Januar nach langer Krankheit.

Lothar Metz, geboren 1936 in Meerane, führte der Weg in seiner Jugendzeit ins erzgebirgische Auerbach, wo er zum Ringkampf fand. Metz war sportlich talentiert, probierte sich im Skispringen, aber auch in der Leichtathletik aus. Doch die Trainer attestierten ihm beste Voraussetzungen für den Ringkampfsport. Und sie sollten Recht behalten, bereits mit 19 Jahren gewann Lothar Metz Bronze bei den

in Rom 1960 und Bronze in Tokio das I-Tüpfelchen seiner glanzvollen Ringerlaufbahn, die er dann 1968 mit der olympischen Goldmedaille in Mexiko krönte. Im entscheidenden Kampf um Gold bezwang Lothar Metz den Rumänen Nicolae Negut, bei einer Niederlage wäre es der 4. Platz geworden. Die olympische Goldmedaille bezeichnete Metz als wichtigsten Erfolg seiner Laufbahn, für ihn war sie ein Ergebnis jahrelangen, intensiven Trainings unter dem langjährigen Nationaltrainer Fritz Schubert, der wie Metz aus dem Erzgebirge kam, nur wenige Kilometer von Auerbach entfernt, in Gelenau beheimatet war. Doch Lothar Metz stand in Mexiko nicht allein auf dem höchsten, sportlichen Thron, auch sein Trainingspartner Rudolf Vesper aus dem Armeesportclub Rostock, gelang im Weltergewicht der Sprung auf das oberste Treppchen. Damit kehrten zwei deutsche Ringer als Olympiasieger aus Mittelamerika zurück, ein Erfolg der einmalig in der deutschen Ringergeschichte ist. Lothar Metz startete vier Jahre später noch einmal bei einem Olympischen Turnier, in München 1972 blieb ihm jedoch der Sprung auf das Siegertreppchen verwehrt. Danach beendete er seine aktive Laufbahn, studierte

an der Deutschen Hochschule für Körperkultur und Sport. Lothar Metz schloss das Studium als Diplomsportlehrer ab und der dreifache Medaillengewinner bei Olympischen Spielen gab seine Erfahrung bis 1989 als Nachwuchstrainer an junge Rostocker Ringer weiter.

Lothar Metz gilt damit als einer der erfolgreichsten deutschen Ringer. Er galt als bescheiden und zurückhaltend, stand nicht gerne im Rampenlicht der Öffentlichkeit. Den nationalen- und internationalen Ringkampf verfolgte Lothar Metz zuletzt mit etwas Abstand, widmete sich vor allem seiner Familie. Einzig die Treffen mit den ehemaligen, Rostocker Weggefährten waren noch Berührungspunkte mit dem Ringkampf, bei denen alte Erinnerungen wachgerüttelt wurden.

Jörg Richter



Weltmeisterschaften 1958 in Budapest (HUN). Doch intensives Training und Schichtarbeit in den Strumpfwerken von Auerbach/E. ließen sich kaum vereinbaren und so folgte Lothar Metz dem Ruf des ASK Rostock, einem der neu gebildeten Sportclubs der damaligen DDR, wo beste leistungssportliche Bedingungen, aber auch berufliche Perspektiven geboten wurden. Der Wechsel in den Norden der DDR erwies sich als gute Entscheidung. Bereits ein Jahr später gewann Metz bei den Olympischen Spielen in Rom 1960 die Silbermedaille, nur dem Bulgaren Dimitar Dobrev musste sich der Mittelgewichtler (87 kg) geschlagen geben. Lothar Metz revanchierte sich für die Niederlage gegen Dobrev ein Jahr später mit einem Sieg bei einem Turnier in Bukarest (ROU). Der nächste, große Medaillengewinn gelang Lothar Metz 1964 bei den Olympischen Spielen in Tokio (JPN) mit Bronze. Nun fehlte nach Silber

Sportlerehrung des Landes 2018 in Mecklenburg-Vorpommern, Olympiasieger Lothar Metz und Rudolf Vesper zusammen mit dem Junioreuropameister Andrej Ginc aus Torgelow und seiner Freundin Lisa Ersel, ehemalige Europameisterin im Kadettenbereich.





Landesschützenverband M-V e.V

E-Mail: info@lsv-mv.de

Die Verantwortlichen des PSV Grimmen stellen die Weichen für die Zukunft. Der zahlenmäßig zweitgrößte organisierte Schützenverein und Träger des Landesstützpunktes Wurfscheibe im Landesschützenverband M-V investiert zurzeit kräftig in die Anlage am Kaschower Damm. Investitionen in dieser Größenordnung bedürfen vieler Unterstützer und Träger. In erster Linie sind hier die Mitglieder und Schützen des Vereins gefragt, die diese Vorhaben mittragen. Ein transparentes Vorgehen des Vorstandes über die geplanten Maßnahmen gegenüber seinen Vereinsmitgliedern sieht der Präsident des PSV Marco Jahns als Grundvoraussetzung für notwendige Aus- und Umbauarbeiten des Schützengeländes. Mit den 197 Mitgliedern zählt der Schützenverein in der Stadt Grimmen zu den größten Vereinen und weiß um die Unterstützung der Stadtvertreter. Laut Aussage der stellvertretenden Bürgermeisterin Heike Hübner steht die Stadt zu 100 Prozent hinter den Vereinen in Grimmen, wobei der Schießplatz eine wichtige Rolle einnimmt. Er ist ein Treffpunkt vieler Generationen. Denn nicht nur die genannten Mitglieder des Vereins nutzen die Anlage des PSV, sondern über 1000 Leute schießen regelmäßig auf der Anlage am Kaschower Damm. Neben dem behördlichen Schießen der Polizei wird die Anlage in erster Linie für das sportliche und jagdliche Schießen genutzt. Als Träger des Landesstützpunktes Wurfscheibe im LSV M-V sieht sich der PSV Grimmen hier in besonderer Verantwortung und setzt mit seiner 45 Mitglieder zählenden Kinder- und Jugendabteilung die richtigen Zeichen.

Dass sich Investitionen positiv auswirken, zeigte bereits die Erweiterung der Wurfscheibenanlagen im Jahr 2019 mit Hilfe und Unterstützung durch den Fachverband und den Landessportbund M-V. Neben dieser materiell-technischen Aufrüstung konnten die Nachwuchsschützen mit Hilfe ihrer qualifizierten Trainer Mike Stöcker und Holger Westphal bei den Deutschen Meisterschaften in München 2019 mit 2 x Gold und 2 x Silber in den Jugend- und Juniorenklassen die Früchte ihrer Arbeit einfahren.

Diese Erfolge sind letztendlich das Salz in der Suppe und machen Geschmack auf mehr für die Zukunft. Und diese Zukunft wollen die

Grimmener Polizeischützenverein investiert in seine Schützenanlage

Landesstützpunkt des LSV M-V wird gestärkt



Die Trapanlage wird komplett saniert

Grimmener Schützenfreunde mit großem Engagement weiter angehen. Der Schießplatz, der bereits jetzt zu den größten und modernsten im Land gehört, will bis zum April zwei seiner Schießstände erneuern und mit modernster Schallschutztechnik ausstatten. Die hierfür notwendigen 100.000 Euro Investitionen werden – dank des Bemühens Wirtschaftsminister Harry Glawe – mit 60.000 Euro aus Mitteln der Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus unterstützt und unterliegen somit dem Sozialministerium. Die restlichen 40.000 Euro werden aus Eigenmitteln des Vereins getragen. Dass es bei allem Optimismus für die zukünftige Gestaltung des Schützengeländes auch überraschende Entwicklungen gibt, musste der PSV Grimmen im Dezember 2020 erleben. Hier erfuhren die Verantwortlichen vom Verkauf der „Waldschenke“. Das Grundstück, auf dem die „Waldschenke“ steht, grenzt unmittelbar an das Schützengelände. Besitzer ist die Stadtwirtschaft GmbH Grimmen, die dieses Grundstück verkaufen muss, um ihr Eigenkapital aufzustocken. Ein privater Interessent war bereits gefunden. Wäre der Verkauf zustande gekommen, hätte es für den Erhalt der Schützenanlage am Kaschower Damm düster ausgesehen. Das Gebäude mit dem dazugehörigen Gelände in privater Hand hätte zu massiven Problemen in Punkto Geräuschemission geführt. Die Erfahrungen von anderen Schießanlagen im gesamten Bundesgebiet, die in ähnlichen Situationen ihre Schützenanlagen aufgeben mussten, veranlasste den Vorstand in Grimmen, die Mitglie-

der zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung zu laden und den Schützenfreunden den Vorschlag zu unterbreiten, das frei werdende Gelände als Verein zu erwerben. Eine zusätzliche Belastung in Höhe von 160.000 Euro für den PSV. Bis auf zwei Stimmenthaltungen stimmten die Mitglieder dem Vorschlag zu, dass alle Vereinsmitglieder ab 18 Jahren innerhalb der kommenden fünf Jahre mit einem zusätzlichen Beitrag von 200 Euro jährlich den Kauf des Grundstücks „Waldschenke“ gemeinsam realisieren. Auch wenn damit noch nicht der gesamte Kaufpreis gedeckelt werden kann, so zeigt doch die Bereitschaft der Schützenmitglieder ihren Verein zu unterstützen, wie weitsichtig und verantwortungsvoll in den Reihen des PSV gedacht wird. Denn spätere Auflagen zur Erfüllung von Geräuschemissionswerten hätten ein Vielfaches der jetzigen Kaufsumme bedeutet und womöglich ein Aus des Schützensports am Kaschower Damm in Grimmen. Trotz der Unterstützung der Vereinsmitglieder bleibt noch ein gehöriger Teil an Kosten zu stemmen. Hier bitten die Verantwortlichen des PSV Grimmen die Freunde des Schützensports aus der näheren und weiteren Umgebung um finanzielle Unterstützung. Wer dies tun möchte, kann unter dem Stichwort „Waldschenke“ auf das Vereinskonto des PSV Grimmen mit der IBAN: DE94 1505 0500 0631 0008 44 mit seinem persönlichen Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Schießanlage in Grimmen, dem Landesstützpunkt Wurfscheibe des Landesschützenverbandes M-V beitragen.

LSB M-V

Durchführung weiterer Wettkämpfe im TTVMV unter Corona Bedingungen

Entsprechend der aktuellen Festlegungen unter den Corona-Bedingungen zu Sportveranstaltungen, plant der TTVMV vorläufig wie folgt:

Turniere, Wettkämpfe und Meisterschaften:

- Die Pokalspiele der Herren sind abgesetzt.
- Qualifikationsturniere der Herren zur Landeseinzelmeisterschaft finden evtl. im April/Mai statt.
- Die Landeseinzelmeisterschaft Damen/Herren soll voraussichtlich am 05./06.06.2021 ausgetragen werden. Der Austragungsort steht noch nicht fest.
- Die Norddeutschen Meisterschaften Damen/Herren werden vom 06./07.02.2021 auf den 26./27.06.2021 verschoben.
- Die Deutschen Meisterschaften Damen/Herren werden vom 06./07.03.2021 auf den 28./29.08.2021 in Bremen verschoben.
- Die Landeseinzelmeisterschaften Senioren in Greifswald werden vom 19.–21.02.2021 auf den 28.–30.05.2021 verschoben.
- Die Norddeutschen Einzelmeisterschaften der Senioren sollen bis spätestens 27.06.2021 gespielt werden.
- Die Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren sollen evtl. vom 30.07.–01.08.2021 stattfinden.
- Die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren sollen evtl. am 19./20.06.2021 gespielt werden.
- Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren sollen im August 2021 gespielt werden.



Tischtennis-Verband M-V e.V.

E-Mail: info@ttvmv.de
www.ttvmv.de

- Die Deutschen Pokalmeisterschaften der Verbandsklassen vom 13.–16.05.2021 werden ersatzlos gestrichen.
- Die Norddeutschen Meisterschaften Jugend 15 und Jugend 18 in Stralsund werden voraussichtlich auf den 20./21.03.2021 verschoben.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des TTVMV.

Siegfried Wellmann

Sportliche Aus- und Weiterbildung des TTVMV

Auf Grund der Corona-Pandemie konnten die Fortbildungen nicht planmäßig bis zum 31.12.2020 abgeschlossen werden. Der DOSB hat deswegen eine veränderte Praxis bei der Verlängerung der Lizenzen beschlossen.

Bei Bedarf werden Lizenzen, die am 31.12.2020 ungültig werden, auch ohne absolvierte Fortbildung um ein Jahr bis zum 31.12.2021 verlängert. Nach absolvierter Fortbildung in 2021 sind dann diese noch für drei Jahre gültig.

Die nächste Ausbildung „Trainer C Tischtennis“ findet vom 04.10. bis 08.10.2021 in der Sportschule Güstrow statt. Interessenten melden sich bis 15.08.2021 bei der Geschäftsstelle des TTVMV.

Die Kosten belaufen sich auf 150,- Euro für Mitglieder im TTVMV und 300,- Euro für Nichtmitglieder.

Siegfried Wellmann

WAS ICH SPÄTER WERDEN WILL?
TRAINER
 IN SPORTDEUTSCHLAND

Trainer*innen sind Expert*innen ihrer Sportart. Sie sind fachlich und methodisch ausgebildet und erweitern fortlaufend ihre Kompetenzen.

trainersportdeutschland.dosb.de

WIR SIND SPORTDEUTSCHLAND
 DOSB



Landesturnverband M-V e.V.

E-Mail: info@turnen-mv.de
www.turnen-mv.de

Termine

05.-07.03.2021

DTB Trainer*in Pilates Advances, in Rostock

19.-21.03.2021

DTB Kursleiter*in Yoga Stufe 1, in Rostock

27.03.2021

Ausbildung Kampfrichter*in C-Lizenz
 Gerätturnen Modul I, Online

17.-18.04.2021

Ausbildung Kampfrichter*in C-Lizenz
 Gerätturnen Modul II, in Rostock

17.04.2021

Der neuronale Ansatz in Seniorenkursen,
 in Hagenow

24.04.2021

Fachtag „Turnen ist mehr“, in Rostock

24.04.2021

25. Aerobic PLUS Fitness Convention,
 in Rostock

Step + Dance & Aerobic
 Der Landesturnverband Mecklenburg-Vorpommern präsentiert
25. AEROBIC CONVENTION
 PLUS* FITNESS CONVENTION!
 am **24. April 2021**
 Rostock
 GlasHäger

Aktuelle Hinweise und Anmeldung sind auf
 unserer Homepage: www.turnen-mv.de

Gelungener Auftakt der Online-Beratungsformate des LTV M-V e.V.

Am 28. Januar 2021 war die erste Online-Runde des Landesturnverbandes M-V e.V. Mit Vereinsvertretern und zwei Gastrednern wurde über die derzeitige Situation in den Vereinen diskutiert. Probleme und Aufgaben die Vereine zu bewältigen haben, sind unter anderem die Erreichbarkeit der Mitglieder, fehlende Nähe und Schwierigkeiten bei der Nutzung digitaler Medien. Neben den Herausforderungen wurden aber auch viele Möglichkeiten aufgezeigt, wie Vereine die diskutierten Probleme angehen können.

Gastredner Pascal Vergin (Inklusionscoach der Region 1) zeigte, wo das Projekt Kinderturnen Inklusiv ansetzt und welche Möglichkeiten und Kooperationen sich für Vereine ergeben können, wenn sie sich im Projekt engagieren. In Rostock und Neubrandenburg haben sich bereits viele Netzwerkpartner gefunden.

Auch die Digitalisierung von Vereinen war ein Thema. An verschiedenen Beispielen zeigte Beate Krumbiegel (TUJU Vorsitzende), was Vereine tun sollten, um eine große Reichweite zu erlangen und für verschiedene Interessengruppen sichtbar zu sein. Jedoch stellt gerade

der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit eine besondere Herausforderung dar.

Zudem fand am 04.02.2021 ein Call zum Thema Vorführungen und Shows statt. Teilnehmer aus Mitgliedsvereinen und anderen Vereinen mit Vorführungsgruppen konnten sich über die Angebote des Deutschen Turner Bundes und des Landesturnverbandes M-V informieren. Des Weiteren wurden Ziele ausgestellt, die in den kommenden Jahren gemeinsam erreicht werden sollen. Teilziele sind:

- Bildung eines Netzwerks aus Vorführungsgruppen zum Austausch und gemeinsame Aktionen,
- Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen in M-V, um Vorführungsgruppen eine Bühne zu geben,
- Aufleben vom Rendezvous der Besten in M-V und auch TUJU Stars,
- Auf- und Ausbau von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zum Thema.

Weitere Ergebnisse der Diskussionsrunden vom 28.01. und 04.02.2021 findet ihr auf der Website des Landesturnverband M-V und auf den sozialen Kanälen.

Aus- und Fortbildungen jetzt online buchen

Der Landesturnverband M-V e.V. hat die Anmeldeöglichkeiten für das Aus- und Fortbildungsprogramm weiter ausgebaut. Seit Jahresanfang können alle Ausbildungsveranstaltungen über die Eveeno-Plattform gebucht werden. Damit soll das Anmeldeprozedere erleichtert werden. Auch eine Zahlung

über Paypal ist damit möglich geworden. Über die Website und eveeno.bildung-ltv-mv.de kommt ihr zu den verschiedenen Angeboten und Buchungsseiten.

Buchungen über das Anmeldeformular aus dem Veranstaltungskalender und der Website sind ebenfalls weiter möglich.

eveno® Veranstaltungen organisieren

Trainer*in C Breitensport Gerätturnen (Hybridformat) Nr.: 023
 Freitag, 26. Feb. 2021 um 16:30 bis
 Sonntag, 30. Mai 2021 um 16:30
 Güstrow

Veranstaltungskalender

LTV ÜBUNGSLEITER*IN C "KINDERTURNEN" (HYBRIDFORMAT) NR.: 023
 Güstrow - LSB Sportschule
 26.02.2021

LTV TRAINER*IN C BREITENSPORT GERÄTTURNEN (HYBRIDFORMAT) NR.: 023
 Güstrow - LSB Sportschule
 26.02.2021

ARAG. Auf ins Leben.

Auf Sicherheit programmiert

Ob Virus oder Hacker-Angriff: Der ARAG CyberSchutz für Sportvereine unterstützt Ihren Verein durch effektive Sofort-Maßnahmen und schützt Sie vor den finanziellen Folgen durch Cyber-Kriminalität.

Mehr unter www.ARAG-Sport.de



Sportschule Yachthafen Warnemünde

Yachthafen Warnemünde Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

Sportschule Güstrow des Landessportbundes M-V e.V.

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



Immer ein gutes Gefühl –
mit einem Schutzengel an Ihrer Seite.

www.provinzial.de

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen